

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Fachbereich Sozialwesen

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

im Folgenden stellen wir Ihnen das vom Fachbereichsrat beschlossene Lehrangebot im Wintersemester 2018/19 vor. Bitte beachten Sie dazu ergänzend die **Modulhandbücher** der jeweiligen Studiengänge. Diese zeigen Ihnen näher, welche Rahmenkompetenzen die jeweiligen Module vermitteln, welche und wie viele Lehrveranstaltungen in welchem Semester für ein Modul zu belegen sind – und welche Prüfungsanforderungen bestehen. Näheres finden Sie dann in der **Prüfungsordnung** des jeweiligen Studienganges, die neben den Prüfungsterminen im Intranet unter dem Ordner Prüfungen bereitgestellt ist.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in der Regel eine **Anmeldung** über unser Online#System erfordert. Mehr darüber erfahren Sie auf unserer Website unter [www.katho#nrw.de/paderborn/studium&lehre/vorlesungsverzeichnis/](http://www.katho#nrw.de/paderborn/studium&lehre/vorlesungsverzeichnis/). Hier finden Sie auch einen Link zu unserem **Clearingangebot**, so Sie in Ihrer Studienplanung persönlich Rat & Tat benötigen.

Wollen Sie sich mit einem Seminarthema in einer Haus#/ Thesearbeit näher auseinandersetzen? Haben Sie Fragen oder Kritik? Dann nutzen Sie die Sprechzeiten der hauptamtlich Lehrenden, ggf. der Modulbeauftragten oder auch des AStA/StuPa – diese Zeiten und weitere Hinweise u.a. zu **Beratungsangeboten** finden Sie unter [www.katho#nrw.de/paderborn/studium&lehre/](http://www.katho#nrw.de/paderborn/studium&lehre/) und tagesaktuell auf der Pinnwand im Intranet. Hier erfahren Sie auch, ob eventuell Lehrveranstaltungen ausfallen.

Ihnen allen viel Freude, viele neue Erkenntnisse und einen guten Verlauf des Semesters!

Prof. Dr. Michael Böwer,  
Dekan des Fachbereichs Sozialwesen

**Einführungstage Erstsemester: 01.-05. Oktober 2018**

**Beginn der reg. wöchentlichen Lehrveranstaltungen: 08. Oktober 2018**

**Erste Blockwoche: 24. bis 28. September 2018**

**Zweite Blockwoche: 17. bis 20. Dezember 2018**

**Weihnachtsferien (vorlesungsfrei): 21. Dezember 2018-04. Januar 2019**

**Prüfungswoche: 26. Januar bis 09. Februar 2019**

weitere Termine finden Sie [hier](#).

**Aktuelle Zeittaktung für Veranstaltungen des Fachbereichs Sozialwesen:**

8:15 - 9:45 Uhr  
10:00 - 11:30 Uhr  
11:45 - 13:15 Uhr  
PAUSE  
14:00 - 15:30 Uhr  
15:45 - 17:15 Uhr  
17:30 - 19:15 Uhr

## Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

### M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

<b>B1.01.1.1.1</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 14:00 - 15:30, 14tägl</b>	<b>309</b>
<b>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 1)</b>							
<b>B1.01.1.2.1</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 15:45 - 17:15, 14tägl</b>	<b>309</b>
<b>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 2)</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.01.1.3.1</b>	<b>Jünemann, Elisabeth S</b>		<b>48</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 11:30, 14tägl</b>	<b>AM 002</b>
<b>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 3)</b>							
<b>B1.01.1.4.1</b>	<b>Jünemann, Elisabeth S</b>		<b>45</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:45 - 13:15, 14tägl</b>	<b>AM 002</b>
<b>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Gruppe 4)</b>							
<b>B1.01.2.5.1</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>311</b>
<b>Einführung in Methoden der Praxisforschung</b>							
In diesem Seminar wird Studienanfängern/innen ein einführender Überblick über methodische Grundlagen und Techniken der empirischen Sozialforschung gegeben. Einzelne Methoden, ihre Anwendung im Kontext einer Praxisforschung und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sollen dabei anhand ausgewählter Beispiele exemplarisch nachvollziehbar werden.							
Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.							
<b>B1.01.2.6.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>311</b>
<b>Einführung in Methoden der Praxisforschung</b>							
Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Soziale Arbeit in Institutionen", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.							
<b>B1.01.2.7.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U02</b>
<b>Einführung in Methoden der Praxisforschung</b>							
Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick zu methodischen Grundlagen und Techniken angewandter Praxisforschung. Neben theoretischen Basiskenntnissen über einzelnen Erhebungsformen sowie quantitative und qualitative Analyseverfahren werden unterschiedliche praktischen Einsatzmöglichkeiten behandelt.							
Das Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Lebenswelten in der Stadt - Sozialraumanalyse als Ansatz der Stadtteilarbeit" und kann somit ausschließlich von TeilnehmerInnen dieses Studienprojektes besucht werden.							
<b>B1.01.2.8.1</b>	<b>Buschhorn, Claudia</b>	<b>S</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:15 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Buschhorn, Claudia</b>	<b>S</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:15 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Buschhorn, Claudia</b>	<b>S</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:15 - 18:00, Block (e)</b>	
<b>Einführung in Methoden der Praxisforschung</b>							
Blockveranstaltung vom 18.12.2018 - 18.12.2018, 10:15 - 18:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 19.12.2018 - 19.12.2018, 10:15 - 18:00 Uhr, Raum							
Blockveranstaltung vom 20.12.2018 - 20.12.2018, 10:15 - 18:00 Uhr, Raum							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.01.2.9.1      Remke, Sara              S              22              2              Modulprü-      Mi 15:45 - 17:15, woch              110**  
**fung**

**Einführung in Methoden der Praxisforschung**

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick zu methodischen Grundlagen und Techniken angewandter Praxisforschung. Neben theoretischen Basiskenntnissen über einzelnen Erhebungsformen sowie quantitative und qualitative Analyseverfahren werden unterschiedliche praktische Einsatzmöglichkeiten behandelt.

Wichtig: Dieses Seminar dient der Vorbereitung des Studienprojektes I "Soziale Arbeit in mediatisierten Lebenswelten", d.h. die Einführung in die Praxisforschung ist eng mit dem genannten Studienprojekt verknüpft, so dass eine Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen zwingend erforderlich ist. Bitte die inhaltliche Verknüpfung bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen beachten.

**B1.01.2.10.1      Winands, Martin              S              22              2              Modulprü-      Mi 08:15 - 09:45, woch              208**  
**fung**

**Einführung in Methoden der Praxisforschung**

In der Veranstaltung wird eine Einführung in Ansätze der qualitativen Sozialforschung gegeben (z. B. Feldforschung). Dabei werden unterschiedliche Zugänge beleuchtet, aber auch Probleme in der Forschungspraxis dargestellt. Was kann Forschung leisten, wo liegen ihre Grenzen?

Wichtig: Die Lehrveranstaltung kann nur in Kombination mit dem Studienprojekt I "Das Konfliktfeld der Sozialen Arbeit" des Dozenten belegt werden. Bitte bei der Anwahl der Lehrveranstaltungen berücksichtigen!

**B1.01.2.11.1      Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**  
**Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**  
**Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**  
**Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**  
**Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**  
**Quente, Michaela      S              22              2              Modulprü-      Do 10:00 - 13:00, Block (e)**  
**fung**

**Einführung in Methoden der Praxisforschung**

Hinweis: Die Veranstaltung kann nur für Teilnehmer\*innen des IPS Vielfalt in der Sozialen Arbeit (Quente) belegt werden.

- Blockveranstaltung vom 11.10.2018 - 11.10.2018, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 15.11.2018 - 15.11.2018, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 29.11.2018 - 29.11.2018, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 13.12.2018 - 13.12.2018, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 17.01.2019 - 17.01.2019, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 31.01.2019 - 31.01.2019, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum
- Blockveranstaltung vom 14.02.2019 - 14.02.2019, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.02.1.1.1</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 15:45 - 17:15, 14tägl</b>	<b>309</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Lebenswelten im Alter**

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

<b>B1.02.1.2.1</b>	<b>Jünemann, Elisabeth S</b>		<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 11:30, 14tägl</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	------------------------------	--	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	-------------------

#### **Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention**

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit und für Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich. Das Projekt ist sowohl als Forschungsprojekt möglich als auch im Rahmen der praktischen Arbeit in einer Organisation.

<b>B1.02.1.3.1</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, 14tägl</b>	<b>312</b>
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit in mediatisierten Lebenswelten**

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit in mediatisierten Lebenswelten von Adressatinnen und Adressaten. Der Umgang der Sozialen Arbeit mit Medien, die Digitalisierung der Sozialen Arbeit selbst sowie die Herausforderungen einer sich durch Medien veränderten Lebenswelt insbesondere junger Menschen können Gegenstand eines Projekts sein.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung der Dozentin zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

Das Seminar findet statt am 9.10.2018 und 16.10.2018, danach wird es 14tägig fortgeführt.

<b>B1.02.1.4.1</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, 14tägl</b>	<b>110</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit**

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit Erkenntnissen aus der Armutsforschung auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken. Ausgehend von aktuellen Problemstellungen werden Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung vorbereitet und durchgeführt.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Dozenten zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.02.1.5.1**      **Faulde, Joachim**      **S**      **20**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Do 12:00 - 13:30, Block**      **U02**

**Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels**

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel einer ausgewählten Region untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente

entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend in der Region öffentlich präsentiert werden:

Einführende Literatur: Faulde, Joachim: Jugendarbeit in ländlichen Regionen zwischen Rückzug und Innovation, Regionalmanagement - eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit?, in: deutsche jugend, 62.Jg.. 5/2014, S. 210-220.

**WICHTIG: Vorbesprechung: Donnerstag, 18.Oktober 2018, 12.00 Uhr**

Blockveranstaltung vom 18.10.2018

**B1.02.1.6.1**      **Faulde, Joachim**      **S**      **20**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Do 12:00 - 13:30, Block**      **U02**

**Lebenswelten in der Stadt - Sozialraumanalyse als Ansatz zur Stadtteilarbeit**

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen in einer Großstadt am Beispiel eines ausgewählten Stadtteils untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend werden die Ergebnisse - verbunden mit praktischen Handlungsempfehlungen für die Stadtteilarbeit - öffentlich präsentiert.

**WICHTIG: Vorbesprechung: Donnerstag, 18.Oktober 2018, 12.00 Uhr**

Blockveranstaltung vom 18.10.2018

**B1.02.1.7.1**      **Quente, Michaela**      **S**      **22**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 17:30, Block (e)**

**Quente, Michaela**      **S**      **22**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 17:30, Block (e)**

**Quente, Michaela**      **S**      **22**      **1**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 14:00 - 17:30, Block (e)**

**Vielfalt in der Sozialen Arbeit**

Unter Diversität wird im Rahmen des Seminars die Vielfalt, Verschiedenheit oder Unterschiedlichkeit von Individuen verstanden. Jedes Individuum ist dabei gleichzeitig in einer Vielzahl von Strukturkategorien wie Klasse, Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Religion, Behinderung etc. eingelassen. Diese Kategorisierung geht teils mit Vorurteilen und Diskriminierungen einher. Das Konzept Diversität zielt auf die Anerkennung von Unterschiedlichkeiten. Im Rahmen des Seminars und in Vorbereitung auf das Studienprojekt I werden wir uns mit unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit auseinandersetzen. Wir erkunden, an welchen Stellen Andersheit und Vielfalt in der Sozialen Arbeit eine Rolle spielt.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Dozenten zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

Blockveranstaltung vom 23.11.2018 - 23.11.2018, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.12.2018 - 07.12.2018, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.01.2019 - 25.01.2019, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.02.1.8.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit in Institutionen**

In dieser Veranstaltung wird exemplarisch das Berufs- und Handlungsfeld Sozialdienst (beispielsweise im Krankenhaus, Hospiz, der Altenhilfe etc.) erkundet. Im Rahmen des Seminars soll eine erste Orientierung bezogen auf den institutionellen Rahmen, den allgemeinen als auch konkreten Auftrag, aber auch das professionelle Handeln und Selbstverständnis gegeben werden. Gegenstand des Seminars werden Arbeitsbedingungen, Handlungskonzepte und Methoden im Kontext sein.

Hinweis: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung der Dozentin zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

<b>B1.02.1.9.1</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, 14tägl</b>	<b>107</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Das Konfliktfeld der Sozialen Arbeit**

Die Praxis Sozialer Arbeit ist reich an Konflikten. Diese betreffen etwa schwierige Lebenslagen der Klienten, aber auch Professionskonflikte (z. B. mit Kontrollinstitutionen wie Justiz oder Polizei). In dem Begleitseminar werden die Studienprojekte besprochen, die sich vornehmlich Konfliktkonstellationen zuwenden.

<b>M3/4 Theorie- und forschungsbezogene Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit</b>
---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.1.5</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:30 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>08:30 - 17:30, Block (m)</b>	

### **Freiheit und Autorität als Grundbegriffe in der Sozialen Arbeit**

Autonomie, Verantwortung, Befähigung und Aktivierung des Individuums stehen im Fokus öffentlichen und akademischen Interesses und setzen zumindest implizit ein Freiheitsverständnis voraus. Dennoch wird der Begriff der Freiheit im Kontext der Sozialen Arbeit kaum diskutiert. Seine Implementierung als sozialpädagogischer Grundbegriff scheint jedoch notwendig, um insbesondere dem Adressaten der Sozialen Arbeit nach dem Anspruch der gestützten Selbstverantwortung und begleiteten Eigenaktivität zu begegnen sowie dem gesellschafts- und selbstkritischen Anspruch der Sozialen Arbeit zu genügen.

Das Seminar behandelt die Begriffe Freiheit und Autorität in Rückbezug auf Schriften Erich Fromms. Seine Auseinandersetzung mit dem Selbst und dessen spannungsreichen Freiheitsstreben sind im Zuge steigender Bedarfszahlen psychosozialer und sozialpädagogischer Begleitung hilfreich, um die Frage nach einer tragfähigen Beziehung des Menschen zu sich und seiner Umwelt, aber auch die nach der gesellschaftlichen und sozialstaatlichen Verantwortung vom sozialpädagogischen Standpunkt aus zu klären.

Die Studierenden werden während des Dezemberblocks ihre eigenen Thesen im Plenum vorstellen und diskutieren können. Vorbereitende Lektüre wird vorausgesetzt.

Einführende Blockveranstaltung: **Freitag, 28.09.2018 von 8:30 bis 17:30 Uhr.**

Blocktermine: **Montag, 17.12.2018 und Dienstag, 18.12.2018 jeweils 8:30 - 17:30 Uhr.**

Zudem werden über **ILIAS** Inhalte bearbeitet und diskutiert.

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 08:30 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.12.2018 - 18.12.2018, 08:30 - 17:30 Uhr, Raum

<b>B1.03/04.1.2.5</b>	<b>Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	

### **Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit**

Soziale Arbeit hat häufig definierte Zielgruppen im Blick. Teilweise bestimmt das Geschlecht eine Zielgruppe, so sind z.B. Jungen- bzw. Mädchenarbeit bereits etablierte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Da sich Soziale Arbeit nicht nur an Kinder und Jugendliche richtet, sondern auch Erwachsene in den Blick nimmt, macht es Sinn sich auch mit Frauen und Männern als mögliche Zielgruppe Soziale Arbeit zu beschäftigen. In diesem Seminar sollen ganz gezielt Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit unter die Lupe genommen werden.

Blockveranstaltung vom 24.09.2018 - 24.09.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.12.2018 - 10.12.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.12.2018 - 17.12.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.12.2018 - 18.12.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.3.5</b>	<b>Tepper, Mathilde</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Tepper, Mathilde</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 11:30, Block (e)</b>	
	<b>Tepper, Mathilde</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 11:30, Block (e)</b>	
	<b>Tepper, Mathilde</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 11:30, Block (e)</b>	
	<b>Tepper, Mathilde</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:00 - 11:30, Block (e)</b>	

### **Ich bin wie ich bin - Ressourcenorientierter Umgang mit verwirrten Menschen**

Ein breites Arbeitsfeld für die soziale Arbeit erwächst aus dem allseits beschriebenen demografischen Wandel mit der zunehmenden Zahl alter Menschen und den damit ebenfalls vermehrt auftretenden Problemen, wie z.B. Demenzerkrankungen und Pflegebedürftigkeit. Auch das Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW sowie das SGB XI (soziale Pflegeversicherung) mit ihren Forderungen u.a. nach Ressourcenerhalt und -förderung, Partizipation, Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe für Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen stellen für die soziale Arbeit eine Herausforderung dar.

Im Seminar werden Ansätze in Theorie und Praxis betrachtet, die einen Ressourcenorientierten, wertschätzenden und Selbstbestimmung fördernden Umgang mit Menschen mit Behinderungen ermöglichen bzw. fördern. Dabei werden Kommunikationsmodelle wie beispielsweise die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, nonverbale Zugangsmöglichkeiten wie Gefühle, Subtext und Resonanzen, der personenzentrierte Ansatz nach Tom Kitwood, Validation nach Feil, integrative Validation nach Richards, das SMEI-Konzept (Sensomotorische erlebniszentrierte Interaktion) sowie kreative Türöffner, wie z.B. der Einsatz von Musik vorgestellt.

Ergänzt wird die Theorie durch viele Praxisbeispiele aus der Arbeit mit Menschen mit Demenz, sowie Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen.

Blockveranstaltung vom 29.10.2018 - 29.10.2018, 08:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.11.2018 - 12.11.2018, 08:00 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.12.2018 - 03.12.2018, 08:00 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.01.2019 - 07.01.2019, 08:00 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.01.2019 - 28.01.2019, 08:00 - 11:30 Uhr, Raum

---



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.1.4.5</b>	<b>Wachter, Henning</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 13:00 - 14:00, Block (e)</b>	
	<b>Wachter, Henning</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 13:00 - 14:00, Block (e)</b>	
	<b>Wachter, Henning</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Wachter, Henning</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	

#### **Getrennte Welten? Das Verhältnis von Staat und Kirchen in Deutschland**

Das Blockseminar widmet sich dem Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden sowohl die historischen und staatsrechtlichen Grundlagen als auch die praktischen Ausformungen des Staatsreligionsrechts etwa im sozialen und karitativen Bereich betrachtet. Teilnahmebedingungen: Grundlagenlektüre (mit Überprüfung), Anwesenheit an allen Seminarsitzungen und Übernahme eines Referates.

Blockveranstaltung vom 09.10.2018 - 09.10.2018, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.10.2018 - 16.10.2018, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.01.2019 - 14.01.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.01.2019 - 15.01.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

<b>B1.03/04.1.5.5</b>	<b>Meyer, Robin</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Meyer, Robin</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Meyer, Robin</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	
	<b>Meyer, Robin</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:30 - 15:30, Block (e)</b>	

#### **Einführung in die (digitale) Medienpädagogik als Handlungsfeld**

Im Seminar "Einführung in die (digitale) Medienpädagogik als Handlungsfeld Sozialer Arbeit" sollen zunächst Grundlagen der Medienpädagogik sowie ihre Historie in Deutschland dargestellt werden. Im weiteren Verlauf des Seminars werden Sie sich u.a. mit den Thematiken der Mediensozialisation, der Medienkompetenz sowie der Medienerziehung beschäftigen. Weiterhin werden gesetzliche Regelungen und Akteure des Kinder- und Jugendschutzes sowie deren Aufgaben abgebildet und die Medienpädagogik als praktische Aufgabe der Sozialen Arbeit beleuchtet werden.

Blockveranstaltung vom 27.09.2018 - 27.09.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.12.2018 - 20.12.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2018 - 21.12.2018, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.2.7.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 17:45, Block (e)</b>	<b>110</b>
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 17:45, Block (e)</b>	<b>110</b>
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:15 - 17:45, Block (e)</b>	<b>110</b>

#### **Grundkurs: Klientenzentrierte Gesprächsführung**

Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte unter besonderer Beachtung der von C.Rogers und R.Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die praktische Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen.

Diese Veranstaltung findet in Blockform statt.

Termine:

Fr, 21.09.18; 08.15 - 17.45

Sa, 22.09.18; 08.15 - 17.45

Mo, 24.09.17; 08.15 - 17.45

Blockveranstaltung vom 21.09.2018 - 21.09.2018, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 22.09.2018 - 22.09.2018, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 24.09.2018 - 24.09.2018, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

---

<b>B1.03/04.2.8.5</b>	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>Frampton, Magnus</b>	<b>S</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 17:00, Block (e)</b>	

#### **International Social Work**

This course, led by an English native speaker, will enable participants to improve their social care-related English language skills. Various fields of UK social work and social care practice will be covered, including children and families' services, disabled people's services, and mental health social work.

A wide range of English language material will be employed. The seminar will include listening exercises using audio and video material, and reading exercises using academic texts and newspaper articles. There will be ample opportunities for discussing social care topics.

The course acts as a preparation for practice placements and jobs abroad, as well as university exchanges or overseas study

Blockveranstaltung vom 27.09.2018 - 27.09.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.09.2018 - 29.09.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.2.9.5</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 17:30 - 19:15, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 14:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 14:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 17:30 - 19:15, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 17:30 - 19:15, Block (e)</b>	

**Stellungnahmen, Begutachtungen, Fall- Dokumentationen -alltägliche Herausforderungen im Sozialwesen**  
Schriftliche Zusammenfassungen, Protokolle, Einschätzungen oder Präsentationen erfahren in den letzten Jahren zunehmende Aufmerksamkeit auch in der Jugendhilfe. Neben der Verwaltungsfunktion dienen sie nicht zuletzt zur Absicherung der Fachkräfte. Sichere Textkompetenz und die damit verbundene Darstellung nach außen, sind zu wesentlichen Kernkompetenzen in der sozialen Arbeit geworden.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Dokumentation unterschiedlicher Fallverläufe. Im Seminar werden wir uns primär auf die Bereiche Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Umgang mit Hochkonfliktfamilien konzentrieren. Eigene Beispiele z.B. aus dem Praxissemester (auch jenseits der Jugendhilfe) können berücksichtigt werden. Im ersten Block betrachten und analysieren wir anonymisierte Dokumentationen verschiedener Fälle. Im zweiten Teil werden die TN angeleitet, eigene Dokumentationen zu erstellen/Texte zu verfassen. Gegen Ende des Semesters werden die Texte präsentiert, Feedback gegeben und überarbeitet.

Blockveranstaltung vom 02.10.2018 - 02.10.2018, 17:30 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.11.2018 - 09.11.2018, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.11.2018 - 10.11.2018, 10:00 - 14:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.01.2019 - 11.01.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.01.2019 - 12.01.2019, 10:00 - 14:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.01.2019 - 15.01.2019, 17:30 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.01.2019 - 22.01.2019, 17:30 - 19:15 Uhr, Raum

---

<b>B1.03/04.2.10.5</b>	<b>Jünemann, Elisabeth S Kilz, Gerhard</b>			<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 14:00 - 19:00, dreiwöch.</b>	<b>U02</b>
------------------------	--	--	--	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

#### **Krankenpastoral**

Das Seminar wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

Eine Anmeldung für das Seminar erfolgt zunächst direkt über die Dozierenden. Senden Sie bitte eine Mail mit einer kurzen Darstellung Ihrer Motivation.

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.2.11.5</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:00, Block (e)</b>	

### **Wenn das Fundament des Lebens Löcher hat - Einführung in die Traumpädagogik I**

In allen Feldern der Pädagogik und Sozialen Arbeit treffen wir auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit lebensgeschichtlichen Belastungen, die das Leben im Hier & Jetzt oftmals erschweren und blockieren. Die individuellen Bewältigungsstrategien zeigen sich auf sehr unterschiedliche Weise. Grundlegende Überlegungen der Traumapädagogik setzen neue handlungsleitende Impulse, geben Entlastungen und Handlungssicherheit zurück.

Inhalte:

- eine abgrenzende Begriffsstimmung ‚Trauma‘,
- die Psychodynamik von Traumatisierung,
- die Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung,
- Ansätze für pädagogischen Unterstützung,

Blockveranstaltung vom 15.02.2019 - 15.02.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.02.2019 - 16.02.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

---

<b>B1/3.03/04.2.12.5</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 15:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:30 - 16:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:30 - 16:30, Block (e)</b>	

### **Sport und Soziale Arbeit/ Pädagogik I**

Blockveranstaltung vom 21.09.2018 - 21.09.2018, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.09.2018 - 22.09.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2018 - 06.10.2018, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.11.2018 - 03.11.2018, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.2.13.5</b>	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 20:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Brock, Gunnar</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 12:00 - 18:00, Block (e)</b>	

**Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage sozialpädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe 1)**

Eine gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt und wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' ® Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' ® zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ® ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. [www.spin-nrw.de](http://www.spin-nrw.de)) . Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden.

zzgl. der Termine wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme-Analyse im Praxisfeld)

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Einführungskurs im Rahmen der Weiterbildung in VHT, VIB und VST anerkannt.

Blockveranstaltung vom 19.10.2018 - 19.10.2018, 14:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.10.2018 - 20.10.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.12.2018 - 20.12.2018, 12:00 - 18:00 Uhr, Raum

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.03/04.2.14.5</b>	<b>Koch, Bettina</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 18:30, Block</b>	<b>207</b>
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 16:00, Block</b>	<b>207</b>
	<b>Koch, Bettina</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 19:00, Block</b>	<b>207</b>

**Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage sozialpädagogischen Handelns - Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe 2)**

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. [www.SPIN-eV.de](http://www.SPIN-eV.de)). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden.

Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei der Deutschen Gesellschaft für Videobasierte Beratung (SPIN-DGVB) anerkannt.

Blockveranstaltung vom 27.09.2018

Blockveranstaltung vom 05.10.2018

Blockveranstaltung vom 23.11.2018

<b>B1.03/04.2.15.5</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>311</b>
------------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Lernen und Arbeiten in und mit Gruppen**

Vorbereitung, Durchführung und Reflexion eines Tutoriums für die Studierenden des ersten Semesters: Anleitung und Begleitung bei der Erschließung und Darstellung von Praxisfeldern der Sozialen Arbeit (Modul 6, Themengebiet 2).

Für dieses Seminar ist eine persönliche Anmeldung bei der Dozentin erforderlich!

### M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

<b>B1.05.1.1.5</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

<b>B1.05.1.2.5</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.05.1.3.5</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 09:00, n.V.</b>	<b>107</b>
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.4.5</b>	<b>Blomberg, Christoph</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 14:00 - 15:30, 14tägl</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.5.5</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.6.5</b>	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.8.5</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.9.5</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.10.5</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.12.5</b>	<b>Hartmann, Klaus</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.13.5</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.14.5</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.15.5</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.16.5</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.05.1.17.5</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.18.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.19.5</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							
<b>B1.05.1.20.5</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>		<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
<b>Begleitseminar zur Thesis</b>							

### M6 Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit

<b>B1.06.1.1.1</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>		<b>Di 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>309</b>
<b>Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit (Gruppe 1)</b>							
Das Seminar gibt einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit und bietet einen Überblick an zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben							
<b>B1.06.2.2.1</b>	<b>TutorInnen, Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>207</b>
<b>Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 1)</b>							
Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.							
<b>B1.06.1.3.1</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 002</b>
<b>Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit (Gruppe 2)</b>							
Das Seminar gibt einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit und bietet einen Überblick an zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.							

Hinweis: Das Seminar findet in der 42. Kalenderwoche nicht am Mittwoch, den 17. Oktober 2018 statt, sondern am **Dienstag, den 16. Oktober 2018** von 14:00 bis 15:30 Uhr in Raum A002.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.06.2.4.1**      **Bloech, Julia**      **S**      **28**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 14:00 - 15:30, woch**      **208**

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 2)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

**B1.06.1.5.1**      **Mellies, Elisabeth**      **S**      **28**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 10:00 - 11:30, woch**      **309**

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 3)**

Das Seminar gibt einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit und bietet einen Überblick an zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

**B1.06.2.6.1**      **Bloech, Julia**      **S**      **28**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 14:00 - 15:30, woch**      **U02**

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 3)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

**B1.06.1.7.1**      **Mellies, Elisabeth**      **S**      **28**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 15:45 - 17:15, woch**      **107**

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 4)**

Das Seminar gibt einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit und bietet einen Überblick an zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben

**B1.06.2.8.1**      **Bloech, Julia**      **S**      **28**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 11:45 - 13:15, woch**      **207**

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 4)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1.06.1.9.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 5)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

<b>B1.06.2.10.1</b>	<b>Bloech, Julia TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>208</b>
---------------------	--------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 5)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

<b>B1.06.1.11.1</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>311</b>
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 6)**

Das Seminar soll einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit vermitteln sowie einen Überblick zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit anbieten. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Soziale Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Soziale Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

<b>B1.06.2.12.1</b>	<b>Bloech, Julia TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
---------------------	--------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 6)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellung alternativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.06.1.13.1</b>	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Winands, Martin</b>	<b>S</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>311</b>

#### **Einführung in die Wissenschaft Sozialer Arbeit (Gruppe 7)**

Das Seminar gibt einen Einblick in historische und gesellschaftliche Kontexte von Handlungs- und Theorieansätzen in der Sozialen Arbeit und bietet einen Überblick an zum aktuellen Stand der Theoriebildung in der Disziplin Soziale Arbeit. Die folgenden Themen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit; Gesellschaftliche Bedingungen und Funktionen Sozialer Arbeit; Wissenschaft Sozialer Arbeit: Gegenstandsbereich, Methoden und Orte der Theoriebildung; das Theorie-Praxis-Problem in der Sozialen Arbeit; ausgewählte Theorieansätze der Wissenschaft Sozialer Arbeit; Organisationsformen und aktuelle Querschnittsaufgaben.

Blockveranstaltung vom 07.12.2018 - 07.12.2018, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.12.2018 - 08.12.2018, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

<b>B1.06.2.14.1</b>	<b>Bloech, Julia TutorInnen,</b>	<b>S</b>	<b>28</b>		<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>311</b>
---------------------	--------------------------------------	----------	-----------	--	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Praxisfelder Sozialer Arbeit im Überblick - Erschließen und Darstellen von Arbeitsfeldern (Gruppe 7)**

Ausgewählte Arbeitsfelder der Studienschwerpunkte im Fachbereich Soziale Arbeit werden exemplarisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen ein Hospitationsprogramm für eine konkrete Institution, führen es aus und präsentieren die Ergebnisse den Mitstudierenden. Ergänzt werden die Informationen der Studierenden durch die Vorstellungsgaltnativer Praxisfelder von professionellen Praxisvertreter/innen.

### **M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns**

<b>B1/3.08.1.1.3</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>VÜ</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>U03</b>
----------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 1)**

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5.vollständig überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.08.1.2.3**      **Faulde, Joachim**      **VÜ**      **50**      **Modulprü-  
fung**      **Do 10:00 - 11:30, woch**      **U03**

**Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 2)**

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5. vollständige überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

**B1.08.2.4.3**      **Mellies, Elisabeth**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 11:45 - 13:15, woch**      **309**

**Themengebiet 8.2: Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit**

Auf der Grundlage von verschiedenen theoretischen Konzepten und Kompetenzebenen wird im aktuellen Fachdiskurs versucht, eine Reihe von Handlungskompetenzen zusammenzutragen, deren Beherrschung den Fachkräften bei der Bewältigung von Problemen in der Praxis Erfolg verspricht. Diese Kompetenzen werden auch als "Soft Skills" (BAG der Praxisämter/-referate), Schlüsselkompetenzen (Geißler/Hege) oder Schlüsselqualifikationen (Richter) bezeichnet.

**B1.08.2.5.3**      **Winands, Martin**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 10:00 - 16:30, Block (e)**

**Winands, Martin**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 10:00 - 16:30, Block (e)**

**Winands, Martin**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 10:00 - 16:00, Block (e)**

**Winands, Martin**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Do 09:00 - 14:00, Block (e)**

**Themengebiet 8.2: Konzepte Sozialer Arbeit mit Fußballfans**

Konfliktlagen und Gewalt im Umfeld von Fußballspielen beschäftigen seit Jahrzehnten nicht nur die Medien. Auch in Wissenschaft und verschiedenen Praxiseinrichtungen stellt die Thematik eine Herausforderung dar. In dem Seminar wird ein Blick auf die Problemkonstellation geworfen und dabei auch die Rolle der Sozialen Arbeit besprochen. Die Soziale Arbeit agiert in dem Feld nicht nur als Mittler, sondern ist selbst in Konflikte involviert.

Blockveranstaltung vom 24.09.2018 - 24.09.2018, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.09.2018 - 25.09.2018, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.09.2018 - 26.09.2018, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.09.2018 - 27.09.2018, 09:00 - 14:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.08.2.6.3 Mellies, Elisabeth S 30 2/3 n.V.**

**Themengebiet 8.2: Teamarbeit in Feldern der Sozialen Arbeit**

Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit werden in der Sozialen Arbeit selbstverständlich vorausgesetzt. Doch was beinhalten diese Kompetenzen, sowohl auf der kollegialen als auch auf der Leitungsebene?. Wodurch entstehen Konflikte, und welche Lösungsstrategien können eingesetzt werden? Die Studierenden lernen, sich theoretisch und praxisbezogen mit diesen Fragen auseinander zu setzen.

**M9 Theorien Sozialer Arbeit**

**B1.09.1.1.3 Blomberg, Christoph S 45 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch U02  
fung**

**Glück als Thema Sozialer Arbeit**

In den letzten Jahren hat es eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema 'Glück' in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen gegeben, z.T. auch in der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden zunächst Grundlagen des Themas erarbeitet: Definition von Glück, Wege des Glücksstrebens, Einfluss äußerer Bedingungen u.ä. Dann werden zentrale Aspekte des Glücks erörtert (z.B. Lebensziele, Genuss, Freundschaft, Spiel); anschließend wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung das Thema Glück im Gesamt der Sozialen Arbeit haben könnte - sowohl theoretisch als auch praktisch.

**B1.09.1.2.3 Bloech, Julia S 32 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 311  
fung**

**Theorien der Sozialen Arbeit**

Drei Theorien Sozialer Arbeit (feministische, psychoanalytische und lebensweltorientierte) werden mit Hilfe der Portfoliotechnik erschlossen und verinnerlicht.

**B1.09.1.3.3 Winands, Martin S 30 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch 311  
fung**

**Theorien Sozialer Arbeit am Beispiel abweichenden Verhaltens (Gruppe 1)**

Der Umgang mit abweichenden Verhaltensweisen – insbesondere junger Menschen – ist eine zentrale Herausforderung in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Um die teilweise krisenhaften Lebenslagen zu verstehen und professionelles Handeln entwickeln zu können, liefern die Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsansatz, Modernisierungsansatz, lebensweltorientierter Ansatz) wichtige Impulse. Explizit dem Umgang mit abweichendem Verhalten hat sich die Devianzpädagogik gewidmet, die u. a. auf der kritisch-emanzipatorischen Perspektive Klaus Mollenhauers fußt und sich in einer interaktionistisch-verstehenden Tradition den Betroffenen zuwendet.

In dem Seminar werden verschiedene Theorieansätze der Sozialen Arbeit sowie ergänzend verwandter Disziplinen diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.09.1.4.3**      **Winands, Martin**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mo 14:00 - 15:30, woch**      **311**

**Theorien Sozialer Arbeit am Beispiel abweichenden Verhaltens (Gruppe 2)**

Der Umgang mit abweichenden Verhaltensweisen – insbesondere junger Menschen – ist eine zentrale Herausforderung in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Um die teilweise krisenhaften Lebenslagen zu verstehen und professionelles Handeln entwickeln zu können, liefern die Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsansatz, Modernisierungsansatz, lebensweltorientierter Ansatz) wichtige Impulse. Explizit dem Umgang mit abweichendem Verhalten hat sich die Devianzpädagogik gewidmet, die u. a. auf der kritisch-emanzipatorischen Perspektive Klaus Mollenhauers fußt und sich in einer interaktionistisch-verstehenden Tradition den Betroffenen zuwendet.

In dem Seminar werden verschiedene Theorieansätze der Sozialen Arbeit sowie ergänzend verwandter Disziplinen diskutiert.

**B1.09.1.5.3**      **Remke, Sara**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Di 14:00 - 15:30, woch**      **309**

**Drei Theorien, drei Perspektiven und ein Gegenstand Sozialer Arbeit (Gruppe 1)**

Die Wahrnehmung von Wirklichkeit hängt davon ab, durch welche Brille man auf die Dinge schaut. Je nachdem welchen theoretischen Ansatz man in der Sozialen Arbeit zur Wahrnehmung und Interpretation von sozialer Wirklichkeit nutzt, verändert sich das Bild. Im Seminarverlauf wird sich mit drei unterschiedlichen Theorien auseinandergesetzt: Lebensweltorientierung (Hans Thiersch), Dienstleistungsorientierung (Bernd Dewe/Hans-Uwe Otto) und systemisch-konstruktivistischer Ansatz (Heiko Kleve). Anhand dieser wird exemplarisch konkretisiert, wie maßgeblich die theoretische Folie und ihre bewusste Nutzung das Handeln des Sozialarbeiters/Sozialpädagogen bestimmen. Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars eigene Erarbeitungen im Plenum vorstellen und diskutieren können. Vorbereitende Lektüre wird vorausgesetzt.

**B1.09.1.6.3**      **Remke, Sara**      **S**      **30**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Mi 10:00 - 11:30, woch**      **AM  
002**

**Drei Theorien, drei Perspektiven und ein Gegenstand Sozialer Arbeit (Gruppe 2)**

Die Wahrnehmung von Wirklichkeit hängt davon ab, durch welche Brille man auf die Dinge schaut. Je nachdem welchen theoretischen Ansatz man in der Sozialen Arbeit zur Wahrnehmung und Interpretation von sozialer Wirklichkeit nutzt, verändert sich das Bild. Im Seminarverlauf wird sich mit drei unterschiedlichen Theorien auseinandergesetzt: Lebensweltorientierung (Hans Thiersch), Dienstleistungsorientierung (Bernd Dewe/Hans-Uwe Otto) und systemisch-konstruktivistischer Ansatz (Heiko Kleve). Anhand dieser wird exemplarisch konkretisiert, wie maßgeblich die theoretische Folie und ihre bewusste Nutzung das Handeln des Sozialarbeiters/Sozialpädagogen bestimmen. Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars eigene Erarbeitungen im Plenum vorstellen und diskutieren können. Vorbereitende Lektüre wird vorausgesetzt.

**M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation**

**B1.10.2.1.3**      **Bloech, Julia**      **S**      **20**      **2**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 10:00 - 13:15, 14tägl**      **110**

**Themengebiet 10.2: Professionelle Intervention im Konext von Alter und Tod -Training und Reflexion**  
Fortsetzung aus dem Sommersemester 2018.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.10.2.2.3 Greif, Andreas S 10 2 Modulprü- n.V.**  
**Normann, Ines fung**

**Themengebiet 10.2: Einführung in die Theorie der Gruppenarbeit im Kontext freizeitpädagogischer Konzepte**

Anwendung der in Themengebiet 10.1 erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der freizeitpädagogischen Maßnahme. Reflexion des individuellen pädagogischen Selbstverständnisses und Handelns im Kontext der freizeitpädagogischen Kinder- und Jugendarbeit. Praxis und Reflexion:

Familienfreizeit – Sept./Okt. 2018 in Schloss Gadow, Elbtalauen bei Wittenberge

oder

Jungencamp – Sept. 2018 im Sport-, Natur- und Erlebniscamp der Sportjugend Hessen in Vöhl-Harbshausen (Edersee)

Nur in Kombination mit dem Themengebiet 10.1 Einführung in die Theorie der Gruppenarbeit im Kontext freizeitpädagogischer Konzepte wählbar.

<b>B1.10.2.3.3</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>SÜ</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>08:00 - 10:00, Block (m)</b>	<b>312</b>
	<b>Remke, Sara</b>	<b>SÜ</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>08:00 - 10:00, Block (m)</b>	<b>205</b>

**Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit und Medien II**

Fortführung aus dem Sommersemester 2018

Das Seminar widmet sich den unterschiedlichen Aspekten einer digitalen Lebenswelt und zunehmenden Digitalisierung der Sozialen Arbeit selbst. Nach der Auseinandersetzung mit den medienethischen und medienpädagogischen Grundlagen und theoretischen Modellen im Sommersemester werden nun im Seminarverlauf sowohl Medienkompetenz stärkende Maßnahmen als auch Risiken einer medial geprägten Lebenswelt und ihre Interventions- sowie Präventionskonzepte im Videoformat für spezifische Themen oder Zielgruppen selbst konzipiert und umgesetzt. Die Projektarbeit "Videoerstellung" in diesem Seminar wird über das Semester in **ILIAS** begleitet. Die Termine zur ILIAS-Kommunikation werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben und finden i.d.R. an Donnerstagen im Semester in der Zeit von 8:15 Uhr bis 11:30 Uhr statt.

Einführende Blockveranstaltung zu Videoerstellung und -schnitt zu Beginn des Semesters:

**Mittwoch, 26.09.2018 und Donnerstag, 27.09.2018, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, Lernwerkstatt (Raum 312)**

Die Studierenden sollten entweder ihr Smartphone oder einen eigenen Camcorder mitbringen. Zudem können sie am Block ihre eigenen Rechner nutzen, zudem ist der PC Raum rerserviert.

Blockveranstaltung vom 26.09.2018 - 27.09.2018, 08:00 - 10:00 Uhr, Raum 312

Blockveranstaltung vom 26.09.2018 - 27.09.2018, 08:00 - 10:00 Uhr, Raum 205



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.3.4.3</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:30 - 18:45, Block (e)</b>	
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 08:15 - 12:45, Block (e)</b>	
	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>107</b>

**Themengebiet 10.3: Beratung in der Sozialen Arbeit - Theorie-Praxis-Transfer; Konzeptentwicklungen, Fallarbeit und Evaluation**

Fortführung aus dem Sommersemester

Ausgehend von den Themengebieten 1 und 2 hat diese Veranstaltung zum Ziel, einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen, Handlungskonzepte mit Fallsituationen exemplarisch zu entwickeln und zu evaluieren.

Literatur: Müller, Burkhard: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit, Lambertus-Verlag, 7. überarb. Aufl. 2012

Diese Veranstaltung findet dienstags von 14.00 - 15.30 statt und beginnt mit zwei obligatorischen Blockveranstaltungen:

Do, 27.09.2018; 14.30 - 18.45

Fr, 28.09.2018; 08.15 - 12.45

Die wöchentlichen Veranstaltungen beginnen ab Di, 13.11.2018.

Blockveranstaltung vom 27.09.2018 - 27.09.2018, 14:30 - 18:45 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 08:15 - 12:45 Uhr, Raum

---

<b>B1.10.3.5.3</b>	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>109</b>
--------------------	--------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Einzelfallbezogene Soziale Arbeit im klinischen Kontext - Konzeptarbeit**

Fortführung aus dem Sommersemester (Themengebiet 1 und 2), jetzt Themengebiet 3

---

<b>B1.10.3.6.3</b>	<b>Böwer, Michael</b>	<b>SÜ</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:15 - 15:30, Block</b>	<b>208</b>
	<b>Tack, Johannes</b>						
	<b>Böwer, Michael</b>					<b>Di 08:15 - 15:30, Block</b>	
	<b>Tack, Johannes</b>						
	<b>Böwer, Michael</b>					<b>Mi 08:15 - 15:30, Block</b>	
<b>Tack, Johannes</b>							
<b>Böwer, Michael</b>	<b>SÜ</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 15:30, Block</b>	<b>208</b>	
<b>Tack, Johannes</b>				<b>Modulprü- fung</b>			

**Themengebiet 10.3: Systemische Beratung III (Theorie-Praxis-Transfer)**

Fortführung aus dem Sommersemester 2018

Blockveranstaltung vom 17.12.2018

Blockveranstaltung vom 18.12.2018

Blockveranstaltung vom 19.12.2018

Blockveranstaltung vom 20.12.2018

---

<b>B1.10.3.7.3</b>	<b>Bloech, Julia</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 13:15, 14tägl</b>	<b>110</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

**Themengebiet 10.3: Professionelle Intervention im Kontext von Alter und Tod**



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.10.3.8.3</b>	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 19:45, Block</b>	<b>312</b>
	<b>Willeke, Anja</b>						
	<b>Böwer, Michael</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 19:45, Block</b>	<b>312</b>
	<b>Willeke, Anja</b>						
<b>Themengebiet 10.3: Systemische Beratung III (Theorie-Praxis-Transfer)</b>							
Fortsetzung aus dem Sommersemester 2016							
Blockveranstaltung vom 13.10.2018 - 13.10.2018, 10:00 - 19:45 Uhr, Raum 312							
Blockveranstaltung vom 16.02.2019 - 16.02.2019, 10:00 - 19:45 Uhr, Raum 312							

<b>B1.10.3.9.3</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>110</b>
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 10.3: Außerschulische Jugendbildung**

Die außerschulische Jugendbildung ist ein Bereich der Jugendarbeit, der den Schwerpunkt auf die Initiierung und Begleitung von non-formellen und informellen Bildungsprozessen legt und sich bewusst von formalen Bildungsprozessen in der Schule abhebt. Das Ziel des Seminars ist es, die konzeptionellen Grundlagen dieses Handlungsfeldes herauszuarbeiten.

Die Lehrveranstaltung bildet die Fortsetzung der beiden Seminare aus dem Themengebiet 10.1 im SS 2018: Praktische Jugendbildungsarbeit (Jugendhaus Hardehausen) und Einführung in die Theorie der Gruppenarbeit im Kontext freizeitpädagogischer Konzepte (Landkreis Waldeck-Frankenberg).

Einführende Literatur: Hafenegger, Benno (Hg.): Handbuch außerschulische Jugendbildung, 2. ergänzte u. überarb. Aufl. Bad Schwalbach 2013.

<b>B1.10.3.10.3</b>	<b>Gaub, Hendrik</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

#### **Themengebiet 10.3: Soziale Arbeit in Zwangskontexten**

Fortführung aus dem Sommersemester

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des Ambulanten Sozialen Dienst der Justiz NRW im Landgerichtsbezirk Paderborn; Fachbereiche: Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Führungsaufsicht.

Der Gerichtstag soll in der 2. KW im Jahr 2019 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

<b>B1.10.3.11.3</b>	<b>Remke, Sara</b>	<b>S</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 11:30, 14tägl</b>	<b>208</b>
---------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

#### **Themengebiet 10.3: Soziale Arbeit und Medien III**

Fortführung aus dem Sommersemester 2018

Das Seminar widmet sich den unterschiedlichen Aspekten einer digitalen Lebenswelt und zunehmenden Digitalisierung der Sozialen Arbeit selbst. Nach der Auseinandersetzung mit den medienethischen und medienpädagogischen Grundlagen und theoretischen Modellen im Sommersemester werden nun im Seminarverlauf sowohl Medienkompetenz stärkende Maßnahmen als auch Risiken einer medial geprägten Lebenswelt und ihre Interventions- sowie Präventionskonzepte im Videoformat für spezifische Themen oder Zielgruppen selbst konzipiert und umgesetzt (M10.2). Dieses Seminar (M10.3) dient dabei der Reflexion des Videoprozesses sowie als Ort der kritischen Reflexion und Diskussion zum Thema "Soziale Arbeit und Medien". Die Studierenden setzen sich sowohl mit dem Thema Digitalisierung der Sozialen Arbeit im Sinne von Fertigkeiten auseinander als auch mit (sozialen) Medien als (Teil von) Lebenswelt und ihrer Begegnung durch Fachkräfte der Sozialen Arbeit.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

### M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

<b>B1.12.1.1.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 001</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Sozialrecht**

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

<b>B1.12.1.2.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Grundlagen der Rechtsordnung**

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

<b>B1.12.1.3.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>		<b>Mo 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>110</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**Fallwerkstatt Öffentliches Recht**

Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.

<b>B1.12.1.4.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>		<b>Mo 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>110</b>
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**Fallwerkstatt Sozialrecht**

<b>B1.12.1.5.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------	--

**Fallwerkstatt Verfassungsrecht**

Im Seminar wird die deutsche Verfassung, also das Grundgesetz (GG), behandelt. Neben den Grundrechten wird das Gesetzgebungsverfahren, insbesondere die Einflussmöglichkeiten der Bürger\*innen in diesem Kontext thematisiert. Gerade die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Novellierung des SGB VIII zeigen die Wichtigkeit der Lobbyarbeit auch im Sozialen auf.

<b>B1/3.12.1.6.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Grundlagen des Familienrechts**

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1.12.1.7.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>70</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
--------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Kinder- und Jugendhilferecht**

Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich.

<b>B1/3.12.1.8.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>	<b>50</b>	<b>2</b>		<b>Do 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.12.1.9.3 Kilz, Gerhard S 25 2/2 Mi 14:00 - 17:15, 14tägl**

### **Rechtliche Rahmenbedingungen des Schutzes von Kinder und Jugendlichen**

Im Seminar werden die zentralen rechtlichen Aspekte des Kinderschutzes dargestellt und untersucht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Seminaren, die sich mit dem Kinderschutz auseinandersetzen. Weiter Informationen werden auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht. Die Studierenden erhalten so die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Kompetenzen zur Bearbeitung von Fällen der Kindeswohlgefährdung. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Arbeitsauftrages und die Präsentation in der Veranstaltung erforderlich.

Eine Anmeldung zum Seminar erfolgt per Mail an folgende Adresse: [g.kilz@katho-nrw.de](mailto:g.kilz@katho-nrw.de). Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird die Zulassung zum Seminar zeitnah per Mail ausgesprochen.

## M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

**B1.13.1.1.1 Bendel, Klaus V 90 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch U01  
fung**

### **Themengebiet 13.1: Soziale Ungleichheit und soziale Probleme**

Soziale Ungleichheiten und soziale Probleme sind zentrale Themen der Sozialwissenschaften, während sie gleichzeitig für die Soziale Arbeit in aller Regel den Bezugspunkt und die Legitimation für professionelle Hilfeleistungen darstellen. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Dimensionen sozialer Ungleichheiten und sozialer Probleme gegeben werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, diesbezüglich einige Entwicklungstendenzen in modernen Gesellschaften zu thematisieren. Im Rahmen des Moduls 13 gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 1 (Sozialstrukturen und soziale Systeme).

**B1/3.13.1.2.1 Breuer, Marc V 120 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch AM  
fung 001**

### **Themengebiet 13.1: Soziale Probleme und soziale Kontrolle**

Soziale Probleme gelten als wesentlicher Bezugspunkt der Sozialen Arbeit ebenso wie der Kindheitspädagogik. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu ausgewählten sozialen Problemen (z.B. Sucht; Gewalt; demographischer Wandel) und den darauf bezogenen Möglichkeiten soziologischer Analyse: Warum geraten manche Probleme in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit und andere nicht? Welche Formen der Problem-Bearbeitung bzw. -Lösung bieten sich an? Welche Folgen ergeben sich daraus sowohl für die unmittelbar Betroffenen als auch für die Gesellschaft insgesamt? Besondere Aufmerksamkeit gilt verschiedenen Formen sozialer Kontrolle, z.B. Gefängnissen, Erziehungseinrichtungen, staatlichen Regulierungen.

Die Vorlesung kann von Studierenden der Studiengänge BASA und BEiK besucht werden.

**B1/3.13.1.3.1 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 311  
fung**

### **Themengebiet 13.1: Soziale Dienstleistungen und Ehrenamt als Teil gesellschaftlicher Wohlfahrtsproduktion**

Als soziale Dienstleistungen gelten beratende, betreuende, erzieherische, therapeutische und pflegerische Tätigkeiten. Hinsichtlich ihrer Erbringung bewegen sie sich im Spannungsfeld von sozialstaatlichen Vorgaben, marktbezogenen Erfordernissen und bürgerschaftlichem Engagement. Im Seminar werden die spezifischen Charakteristika, Aufgaben und Entwicklungstrends sozialer Dienste herausgearbeitet. Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Bereich Schule, Kultur und Altenpflege werden unterschiedliche Organisationsformen und neue reformpolitische Impulse behandelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.13.1.4.1 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 208  
fung**

**Themengebiet 13.1: Einführung in die Soziologie (Gruppe 1)**

Als wissenschaftliche Disziplin dient die Soziologie dem theoretischen ebenso wie erfahrungsbezogenen Verständnis der Gesellschaft mit ihren Strukturen, Dynamiken, Teilbereichen und Problemen. Für die Soziale Arbeit und für die Kindheitspädagogik bildet sie eine der zentralen Bezugswissenschaften, denn helfendes Handeln lässt sich weder deuten noch konzipieren, ohne die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verstehen, in welche es eingebettet ist. Das Seminar dient der Einführung in die Soziologie, d.h. in ihre spezifische Fragestellungen, in zentrale Theorien und Methoden. In der Erarbeitung wird neben der soziologischen Literatur immer wieder auch auf Fallbeispiele aus den Handlungsbereichen der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik zurückgegriffen, um die Zusammenhänge zwischen beiden Disziplinen zu verdeutlichen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.1.5.1 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 14:00 - 15:30, woch 311  
fung**

**Themengebiet 13.1: Einführung in die Soziologie (Gruppe 2)**

Als wissenschaftliche Disziplin dient die Soziologie dem theoretischen ebenso wie erfahrungsbezogenen Verständnis der Gesellschaft mit ihren Strukturen, Dynamiken, Teilbereichen und Problemen. Für die Soziale Arbeit und für die Kindheitspädagogik bildet sie eine der zentralen Bezugswissenschaften, denn helfendes Handeln lässt sich weder deuten noch konzipieren, ohne die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verstehen, in welche es eingebettet ist. Das Seminar dient der Einführung in die Soziologie, d.h. in ihre spezifische Fragestellungen, in zentrale Theorien und Methoden. In der Erarbeitung wird neben der soziologischen Literatur immer wieder auch auf Fallbeispiele aus den Handlungsbereichen der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik zurückgegriffen, um die Zusammenhänge zwischen beiden Disziplinen zu verdeutlichen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.2.6.1 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Di 17:30 - 19:00, woch 208  
fung**

**Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 1)**

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

**B1.13.2.7.1 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch 208  
fung**

**Themengebiet 13.2: Altern und Alterskulturen in der modernen Gesellschaft (Gruppe 2)**

Alter, Altern und Alterskulturen als soziologische Phänomene stehen in diesem Seminar im Zentrum der Betrachtung. Es gibt viele Welten des Alter(n)s: das aktive Alter, wachsende Hochaltrigkeit, zunehmende gesundheitliche Einschränkungen, Altersarmut, älter werdende Migranten, neue Lebensformen wie Altenwohngemeinschaften und vieles mehr. Im Seminar werden wir uns mit Fragen des wechselseitigen Zusammenhangs von Alter(n) und Gesellschaftsentwicklung, den sozial-strukturellen Bedingungen wie auch individuell-subjektiven Deutungen des Alterns auseinandersetzen und Konsequenzen für die Soziale Arbeit bedenken.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.2.8.1 Frohn, Christoph S 32 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 002**

**Themengebiet 13.2: Einführung in quantitative Forschungsansätze zur Analyse sozialer Ungleichheit**

In nahezu jeder bekannten Gesellschaft sind die Lebens- und Handlungsbedingungen der Menschen ungleich verteilt. Allgemeine Ziele, wie beispielsweise Wohlstand, eine gute Gesundheit oder auch individuelle Autonomie können gesellschaftlich bedingt nicht von allen Gesellschaftsmitgliedern im gleichen Maße realisiert werden. Gegenstand des Seminars ist die Behandlung grundlegender theoretischer Konzepte des so beschriebenen Phänomens der sozialen Ungleichheit und deren quantitativ empirische Analyse. Es wird herausgestellt, wie sich soziale Ungleichheit speziell in Deutschland charakterisiert und welche Erscheinungsformen der Ungleichheit einen besonders weitreichenden Einfluss auf die Lebenswelt der Menschen ausüben. Anhand einer internetgestützten Befragung (Web-Survey) findet ein Einblick in die Technik der quantitativen Datenerhebung statt, mit deren Hilfe die theoretischen Inhalte des Seminars empirisch zugänglich werden. In diesem Zuge werden auch einführende Kenntnisse in die statistische Datenanalyse vermittelt.

**B1/3.13.2.9.1 Bendel, Klaus V 80 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch AM  
fung 001**

**Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform**

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis von Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Bestimmung ihrer Formen und Funktionen in modernen, funktional differenzierten Gesellschaften bilden die Entwicklung des Stellenwerts von Partnerschaft und Elternschaft sowie der Wandel der innerfamiliären Rollenmuster Schwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

**B1.13.3.10.1 Bendel, Klaus S 1 n.V.  
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**B1/3.13.3.11.1 Breuer, Marc S 1 n.V.  
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

**B1.14.1.1.3 Többe-Schukalla, V 45 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch U03  
Monika fung**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 1)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

**B1.14.1.2.3 Többe-Schukalla, V 45 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch U02  
Monika fung**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 2)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.14.1.3.3 Hartmann, Klaus V 45 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch U02  
fung**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 3)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

**B1.14.1.4.3 Hartmann, Klaus V 45 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch U02  
fung**

**Soziale Arbeit im Kontext von Politik und Wohlfahrtsstaat (Gruppe 4)**

Die Vorlesung behandelt Fragen der politischen Zusammenhänge und des sozialstaatlichen Auftrags von Sozialer Arbeit. Ausgehend von den sozialstaatlichen Sicherungssystemen werden Strukturen, Problemlagen und Lösungswege sowie die europäischen Zusammenhänge von Sozialpolitik in Deutschland behandelt.

**B1.14.1.5.3 Többe-Schukalla, S 12 2 Modulprü- Block  
Monika fung**

**Community Work and Collective Empowerment**

Das Seminar erfolgt in Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule Gävle in Schweden. Inhaltlich geht es um die Bedeutung von Gemeinwesenarbeit als Instrument politischer Mobilisierung und als Arbeitsprinzip und Methode Sozialer Arbeit im Ländervergleich. Teil des Seminars ist eine Exkursion an die Partnerhochschule. Die Unterrichtssprache im Rahmen der Exkursion ist Englisch, ansonsten Deutsch. Zur näheren Absprache findet eine Vorbesprechung statt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Dozentin.

Blockveranstaltung

**B1.14.1.6.3 Hartmann, Klaus S 1 n.V.  
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

**B1/3.15.1.1.3 Bösch, Michael V 85 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch AM  
fung 001**

**Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik**

Die Vorlesung führt ein in Grundbegriffe, Argumentationsformen und Positionen der Philosophischen Ethik.

**B1.15.1.2.3 Bösch, Michael S 20 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch 107  
fung**

**Themengebiet 15.1: Die Ethik des Aristoteles (Lektüreseminar)**

Die "Nikomachische Ethik" des Aristoteles gehört zu den bedeutendsten Werken der abendländischen Philosophie. Seine Suche nach den Grundbedingungen eines guten, gelingenden Lebens ist bleibend aktuell. Er geht aus von dem Zusammenhang zwischen Handlungen und Handlungszielen und versucht zu klären, in welchem Verhältnis Glück und Tugend zueinander stehen. Hierzu gehören auch die interessanten Themen "Lust", "Gerechtigkeit" und "Freundschaft".

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.15.2.3.3 Jünemann, Elisabeth V 80 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch U01  
fung**

**Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik**

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden des Studiengangs BA Soziale Arbeit besucht werden.

---

**B1/3.15.2.4.3 Jünemann, Elisabeth S 1 Do n.V.**

**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Ethik"**

In diesem Seminar wird ethisches Denken und Entscheiden an Praxisbeispielen eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch E-Learning – Angebote

Die Veranstaltung ist vor allem gedacht für Studierende des Studeingangs BASA

---

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken**

**B1/3.16.1.1.1 Bösch, Michael V 100 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch AM  
fung 001**

**Philosophie der Freiheit**

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

---

**B1.16.1.2.1 Bösch, Michael S 25 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 208  
fung**

**Philosophie der Emotionen**

Das Seminar gibt einen Einblick in die neuere philosophische Diskussion über die Bedeutung von Gefühlen und Affekten. Es geht um Fragen nach einer Logik und Ethik der Emotionen, um das Verhältnis von Emotionalität und Rationalität, um das Verstehen und Teilen von Gefühlen.

---

**B1/3.16.1.3.1 Jünemann, Elisabeth V 80 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch U01  
fung**

**Einführung in die Theologische Anthropologie**

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung für die Soziale Arbeit.

---



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.16.1.4.1**    **Bösch, Michael**    **S**    **30**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 14:00 - 15:30, woch**    **311**

**Das Handwerk der Freiheit (Lektüreseminar)**

Das 2003 erschienene Buch des Philosophen Bieri über die Freiheit ist sehr gelobt worden wegen seines verständlichen, anschaulichen Stils, mit dem es ein sehr schwieriges, aber grundlegendes Thema einem breiten Publikum nahe zu bringen versucht. Deshalb eignet es sich gut zur gemeinsamen Lektüre in einem Seminar.

**B1/3.16.1.5.1**    **Jünemann, Elisabeth S**    **1**    **Do n.V.**

**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Anthropologie"**

In diesem Seminar wird anthropologisches Denken an Praxisbeispielen für die Soziale Arbeit und die Erziehung und Bildung im Kindesalter eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung "Theologische Anthropologie" entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab Ende Oktober statt und wird ergänzt durch Blended-/E-Learning-Angebote.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierenden des Studiengänge BA Soziale Arbeit gedacht.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische  
und kulturelle Dimension des Menschen**

**B1/3.17.1.1.3**    **Böning, Hermann**    **V**    **105**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 11:45 - 13:15, woch**    **AM  
001**

**Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Kulturarbeit und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Verbindungen aufzeigen und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3.Studiensemester parallel ebenso angeboten wie für BA BEiK im 2. und im 3. Studiensemester.)

**B1/3.17.2.2.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 10:00 - 11:30, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Kindheitspädagogik herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Ästhetik und Kinderzeichnung sind Schwerpunkte.

**B1/3.17.2.3.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung**

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die bildkompetenten Einsatzmöglichkeiten im Kontext der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.17.2.4.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 11:45 - 13:15, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse**

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung und Bedeutung für kulturpädagogisches sowie sozialarbeiterisches Handeln werden untersucht.

**B1/3.17.2.5.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 11:45 - 13:15, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Plastisches Gestalten - Raum- und Bewegungserfahrung**

Nach der Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und frühkindliche Bildung untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen soll die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien gesteigert werden.

**B1.17.2.6.3**    **Kampelmann, Andrea**    **S**    **17**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Fr 15:00 - 18:00, Block (e)**

**Kampelmann, Andrea**    **S**    **17**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Sa 09:00 - 16:00, Block (e)**

**Themengebiet 17.2: Musik und Tanz - ein Leben lang**

In dieser Veranstaltung werden Einführungen in die Musik- und Tanzpädagogik gegeben, zentrale Fragestellungen werden erörtert und Handlungsansätze aufgezeigt.

Ein in Vortreffen mit den Studierenden findet statt, um eine terminliche Lösung zu finden.

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 15:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.09.2018 - 29.09.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

**B1.17.2.7.3**    **Reininghaus, Beatrix** **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Fr von 13:00, Block (e)**    **311**

**Reininghaus, Beatrix** **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Fr von 13:00, Block (e)**    **311**

**Reininghaus, Beatrix** **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Fr von 13:00, Block (e)**    **309**

**Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.17.2.8.3**    **Böning, Hermann**    **S**       **1**       **Mi Block**

**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**  
Blockveranstaltung

**M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen**

**B1/3.18.2.1.3**    **Wahl, Patricia**    **V**       **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 08:15 - 09:45, woch**    **AM  
001**

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.18.1.2.3</b>	<b>Wahl, Patricia</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Kolloqium zur Modulprüfung</b>							

<b>M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation</b>							
---	--	--	--	--	--	--	--

<b>B1/3.19.1.1.1</b>	<b>Engel, Sabine</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Alexandra</b>						
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Alexandra</b>						
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Alexandra</b>						
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Alexandra</b>						
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Alexandra</b>						

**Themengebiet 19.1.: Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne (Gruppe 1)**

Während die Entwicklungspsychologie im 19. Jhd. – durch biologische Sichtweisen motiviert - ausschließlich an Entwicklungen in Kindheit und Jugend interessiert war und Entwicklung als Wachstum, Aufbau und Fortschritt verstand, erweiterte sich der Blick der Disziplin später (wieder). Spätestens seit den 1960er Jahren befasste sich die Entwicklungspsychologie nun zunehmend mit psychischen Prozessen, die sich über das gesamte Leben erstrecken – der Lebensspannen-Ansatz etablierte sich.

Auch in dieser Vorlesung soll diese integrative Sicht vertreten und psychische Entwicklung als lebenslanger Prozess dargestellt werden, der sich von Kindheit und Jugend über das Erwachsenenalter bis ins hohe Alter erstreckt.  
 Blockveranstaltung vom 09.11.2018 - 09.11.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 10.11.2018 - 10.11.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 30.11.2018 - 30.11.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 01.12.2018 - 01.12.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 18.01.2019 - 18.01.2019, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.19.1.2.1</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 13:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 13:00 - 18:00, Block (e)</b>	

### **Themengebiet 19.1.: Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne (Gruppe 2)**

Während die Entwicklungspsychologie im 19. Jhd. – durch biologische Sichtweisen motiviert - ausschließlich an Entwicklungen in Kindheit und Jugend interessiert war und Entwicklung als Wachstum, Aufbau und Fortschritt verstand, erweiterte sich der Blick der Disziplin später (wieder). Spätestens seit den 1960er Jahren befasste sich die Entwicklungspsychologie nun zunehmend mit psychischen Prozessen, die sich über das gesamte Leben erstrecken – der Lebensspannen-Ansatz etablierte sich.

Auch in dieser Vorlesung soll diese integrative Sicht vertreten und psychische Entwicklung als lebenslanger Prozess dargestellt werden, der sich von Kindheit und Jugend über das Erwachsenenalter bis ins hohe Alter erstreckt.  
 Blockveranstaltung vom 16.11.2018 - 16.11.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 17.11.2018 - 17.11.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 07.12.2018 - 07.12.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 08.12.2018 - 08.12.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 19.01.2019 - 19.01.2019, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum

---

<b>B1/3.19.2.3.1</b>	<b>Blomberg, Christoph V</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die für die Pädagogik zentralen Begriffe von Bildung und Erziehung. Vorge stellt werden ihre Entstehungsgeschichte, inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, aktuelle Diskussionen und praktische Relevanz.

---

<b>B1/3.19.2.4.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>VÜ</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns**

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser beiden Grundbegriffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie die Entwicklung einer Ich-Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

---

<b>B1/3.19.2.5.1</b>	<b>Blomberg, Christoph S</b>			<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung</b>							

---

<b>B1/3.19.2.6.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung</b>							

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.19.2.7.1** Engel, Sabine S 1 n.V.

Alexandra

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

### M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

**B1/3.20.1.1.3** Hörning, Martin V 100 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 001

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe (Gruppe 1: Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin)**

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin.

**Für die Modulprüfung M20 ist eine der beiden Vorlesungen (Medizinische Grundlagen...) zu belegen.**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.20.1.2.3** Hörning, Martin V 100 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch AM  
fung 001

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe (Gruppe 2: Schwerpunkt Zivilisationskrankheiten)**

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sozialmedizin erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation, chronische Erkrankungen und Körperbehinderungen, Sinnesbehinderungen und geistige Behinderung sowie Soziale Arbeit im Gesundheitswesen.

**Für die Modulprüfung M20 ist eines der beiden Vorlesungen (Medizinische Grundlagen...) zu belegen.**

### M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

#### *Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)*

**B1/3.21.1.1.5** Többe-Schukalla, S 25 3 Modulprü- Mo n.V.  
Monika fung

IPS: Internationalisierung der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik

**B1.21.1.2.5** Blomberg, Christoph S 20 3 Modulprü- Fr 14:00 - 16:15, woch 309  
fung

IPS: Bildung und Erziehung mit Kindern und Jugendlichen

Fortsetzung aus dem Sommersemester

**B1.21.1.3.5** Mellies, Elisabeth S 16 3 Modulprü- n.V.  
fung

IPS: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Spezielle Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.1.4.5</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 09:30 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:30 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:30 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra Krüger, Philip</b>	<b>S</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:30 - 16:00, Block (e)</b>	

**IPS: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht**

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Blockveranstaltung vom 25.09.2018 - 25.09.2018, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.12.2018 - 20.12.2018, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.12.2018 - 21.12.2018, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.01.2019 - 26.01.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

<b>B1.21.1.5.5</b>	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 17:03, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	
	<b>Heisiep, Sandra</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mo 16:30 - 20:15, Block (e)</b>	

**IPS: Soziale Arbeit in der Strafrechtspflege - Zwangskontexte - Doppelmandat - Hilfesysteme**

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Blockveranstaltung vom 29.09.2018 - 29.09.2018, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.10.2018 - 27.10.2018, 09:00 - 17:03 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.11.2018 - 12.11.2018, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.11.2018 - 26.11.2018, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.12.2018 - 03.12.2018, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.12.2018 - 10.12.2018, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.01.2019 - 07.01.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.01.2019 - 21.01.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.02.2019 - 04.02.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.1.6.5</b>	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Ostrop, Anja</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:00 - 18:00, Block (e)</b>	

**IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Grundlagen - Hilfesysteme - konzeptionelle Ansätze und Verfahren**

Fortsetzung aus dem Sommersemester

Blockveranstaltung vom 08.09.2018 - 08.09.2018, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2018 - 06.10.2018, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.10.2018 - 27.10.2018, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.11.2018 - 17.11.2018, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.12.2018 - 08.12.2018, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.01.2019 - 05.01.2019, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

<b>B1.21.1.7.5</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>3</b>		<b>Fr 11:45 - 14:00, woch</b>	<b>107</b>
--------------------	------------------------	----------	--	----------	--	-------------------------------	------------

**IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendbildung einschließlich Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendschutz**

<b>B1.21.1.8.5</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>S</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>n.V.</b>	
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

**IPS: Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft**

Die Gesellschaft in Deutschland ist bereits seit Jahrzehnten von Einwanderung geprägt, z.B. infolge der Arbeitsmigration der Nachkriegszeit (etwa aus Italien, der Türkei), der Migration der (Spät-)Aussiedler aus Osteuropa und der Sowjetunion, von Asylsuche und Fluchtmigration sowie von Arbeitsmigration aus EU-Ländern und weiteren Staaten. Das Seminar zielt auf die Vorbereitung und Begleitung von Studienprojekten und Praktika in Arbeitsfeldern, die sich auf Themen der Migration und Integration beziehen. Dazu zählen z.B. Jugendmigrationsdienste, Migrationsberatung, Migrationsfachdienste, Flüchtlingsarbeit, Prävention von Extremismus. Darüber hinaus sind Ansätze der migrationsbezogenen Sozialen Arbeit in allen Feldern der Sozialen Arbeit präsent, z.B. in der Bildungsarbeit oder der Altenhilfe. Im ersten Teil des Seminars werden interdisziplinäre Theorien und Konzepte zu Migration und Integration erarbeitet. Im Fokus stehen z.B. Erfahrungen der Fremdheit, Formen der Bewältigung der Migrationssituation, migrantische und interkulturelle Milieus sowie Konzepte der Kultursensibilität und Sozialraumorientierung. Im zweiten Teil werden Ansätze der Projektarbeit vermittelt, die in den Studienprojekten zur Anwendung kommen.

*Supervision (SV)*

<b>B1.21.2.1.5</b>	<b>Mellies, Elisabeth</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	---------------------------	----------	----------	----------	--	-------------	--

**Supervision (Inland) - Gruppe 1**

<b>B1.21.2.2.5</b>	<b>Vowinkel, Elke</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	-----------------------	----------	----------	----------	--	-------------	--

**Supervision (Inland) - Gruppe 2**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1.21.2.3.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 3	<b>Thiemann, Angela</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.4.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 4	<b>Erger, Raimund</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.5.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 5	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.6.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 6	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.7.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 7	<b>Jakobsmeier, Reinhold</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.8.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 8	<b>Jakobsmeier, Reinhold</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.9.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 9	<b>Jakobsmeier, Reinhold</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.10.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 10	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>9</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.11.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 11	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>9</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.12.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 12	<b>Müller, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>9</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.13.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 13	<b>Müller, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>9</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.14.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 14	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>7</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.15.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 15	<b>Paas, Jutta</b>	<b>S</b>	<b>7</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>B1.21.2.16.5</b> Supervision (Inland) - Gruppe 16	<b>Bertlich-Baumeister, Dorothe</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.17.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	7	2		n.V.	
Supervision (Inland) - Gruppe 17							
B1/3.21.2.18.5	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	8	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 18							
B1/3.21.2.19.5	Woitkowski, Helmut	S	6	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 19							
B1/3.21.2.20.5	Woitkowski, Helmut	S	6	2		n.V.	
Supervision (Ausland) - Gruppe 20							
<b>Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen</b>							
B1.22.1.1.0	Bloech, Julia	S		1		n.V.	
Gleichstellung und Familie							
B1.22.1.3.0	Többe-Schukalla, Monika	S		1		n.V.	
Studium und Projektarbeit im Ausland							
B1.22.1.4.0	Kilz, Gerhard	S		2		n.V.	
Prüfungs- und Hochschulrecht							
B1.22.1.5.0	Mellies, Elisabeth	S		1		n.V.	
Begleitende Prozesse von Supervision in der Ausbildung							
B1.22.1.6.0	Witteriede, Heinz	S		1		Di 10:00 - 11:30, 14tägl	AM 002
Anforderungen und Problemlösungen im Projektstudium							
B1.22.1.7.0	Hartmann, Klaus Winands, Martin	S		2		Mi 13:15 - 15:00, woch	
Qualitätsentwicklung an Hochschulen als Optimierungschance							
B1.22.1.8.0	Bendel, Klaus	S		1		n.V.	
Inklusion							



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

### M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

B3.01.1.1.1	Bösch, Michael	S	32	1	Modulprü- fung	Mo 14:00 - 15:30, 14tägl	309
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten**

B3.01.2.2.1	Isele, Patrick	S	16	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 15:30, woch	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 1)**

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

B3.01.2.3.1	Isele, Patrick	S	16	2	Modulprü- fung	Do 15:45 - 17:15, woch	110
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

**Einführung in Methoden der Praxisforschung (Gruppe 2)**

In diesem Seminar werden grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt, die insbesondere für kindheitspädagogische Praxisfelder geeignet sind. Die Anwendung der gelernten Methoden soll im Rahmen des Studienprojektes I in konkreten Praxisfeldern am Beispiel ausgewählter Fragestellungen eingeübt werden.

### M2 Studienprojekt I

B3.02.1.1.1	Isele, Patrick	S	16	1	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 1)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

B3.02.1.2.1	Isele, Patrick	S	16	1	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, 14tägl	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	--------------------------	-----

**Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 2)**

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

### M3/4 Theorie und forschungsbezogene Vertiefungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B3.03/04.2.1.5</b>	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 14:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Rasche, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 18:00, Block (e)</b>	

**Naturwissenschaftlich-mathematische Bildung als Aufgabe der Kindheitspädagogik**  
Mathematische Bildung

Dinge in eine Ordnung bringen, Muster entdecken und erfinden, über „Mehr“ oder „Weniger“ entscheiden, dafür interessieren sich Kinder von Anfang an. Mathematik, als die Wissenschaft der Muster und Strukturen, stellt einen wichtigen kindlichen Weltzugang dar. Das Seminar soll eine Einführung in zentrale mathematikdidaktische Themen und Inhalte geben, um Kinder auf ihrem Weg in die Welt der Zahlen, Größen, Figuren, Daten etc. kompetent zu begleiten.

Blockveranstaltung vom 18.12.2018 - 18.12.2018, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.02.2019 - 16.02.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

<b>B1/3.03/04.2.12.5N.N.,</b>		<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 15:00 - 18:15, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 17:00, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:30 - 16:30, Block (e)</b>	
	<b>N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 09:30 - 16:30, Block (e)</b>	

**Sport und Soziale Arbeit/ Pädagogik I**

Blockveranstaltung vom 21.09.2018 - 21.09.2018, 15:00 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 22.09.2018 - 22.09.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2018 - 06.10.2018, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.11.2018 - 03.11.2018, 09:30 - 16:30 Uhr, Raum

## M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangsübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

## M6 Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

<b>B3.06.1.1.1</b>	<b>Höke, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>312</b>
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Einführung in die Pädagogik der Kindheit**

Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern sind zentrale Aufgaben unserer Gesellschaft. Im Seminar werden Grundfragen der Kindheitspädagogik erörtert und verschiedene Bildungs- und Erziehungstheorien erarbeitet.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.06.2.2.1 Isele, Patrick S 32 2 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, woch 312  
fung**

**Schlüsselkompetenz Sprache - Sprachbildung von Anfang an**

Wenn Kinder beim Schuleintritt über unzureichende sprachliche Kompetenzen verfügen, so wirkt sich dies unweigerlich auf sämtliche Schulfächer aus. Gleichzeitig machen die Ergebnisse diverser Leistungsvergleiche deutlich, dass Schulen die unterschiedlichen Lernausgangslagen der Kinder nicht ausreichend zu kompensieren vermögen, sondern sie stattdessen eher noch verstärken. Vor diesem Hintergrund kommt einer frühen Förderung der sprachlichen Kompetenzen in der Kindertagesstätte eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Seminar werden die Chancen und Grenzen der Sprachdiagnostik, einer Sprachförderung im Alltag pädagogischer Einrichtungen und einer spezi-fischer Förderung im Rahmen der Kleingruppenarbeit diskutiert.

**M8 Konzepte der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B1/3.08.1.1.3 Faulde, Joachim VÜ 50 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch U03  
fung**

**Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 1)**

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5.vollständig überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B3.08.2.2.3</b>	<b>Wuckelt, Agnes N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Wuckelt, Agnes N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 12:30, Block (e)</b>	
	<b>Wuckelt, Agnes N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 14:00 - 17:30, Block (e)</b>	
	<b>Wuckelt, Agnes N.N.,</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 10:00 - 12:30, Block (e)</b>	

### **Themengebiet 8.2: Konzepte religiöser Bildung und Erziehung**

Die Frage nach Konzepten, Zielen und Inhalten religiöser Bildung und Erziehung im Elementarbereich wird derzeit auf unterschiedlichen Ebenen diskutiert - der Ebene der KMK, der Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Träger, aber auch der Eltern und pädagogischen Fachkräfte.

In dieser Lehrveranstaltung wird ein ressourcenorientierter Ansatz verfolgt. Im Zentrum stehen das religiös und spirituell kompetente Kind und die pädagogische Fachkraft, die das Kind ernst nimmt und professionell begleitet. Unter dieser Perspektive werden religionsdidaktische Prinzipien, Modelle und Konzeptionen für die tägliche Arbeit in der KiTa beleuchtet. Des Weiteren werden die religionspädagogisch motivierte Elternarbeit sowie die Gestaltung des Übergangs zur Grundschule in den Blick genommen,

Blockveranstaltung vom 26.10.2018 - 26.10.2018, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.10.2018 - 27.10.2018, 10:00 - 12:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.01.2019 - 11.01.2019, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.01.2019 - 12.01.2019, 10:00 - 12:30 Uhr, Raum

## **M9 Theorie und Praxis des kindlichen Spiels**

<b>B3.09.1.1.3</b>	<b>Höke, Julia</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>312</b>
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Entwicklung des Spiels im Kindesalter**

Das Spiel ist eine der Haupttätigkeiten des Kindes. Zunächst werden verschiedene Formen des Spiels hinsichtlich ihrer Bedeutung für die kindliche Entwicklung und Bildung erörtert. Kern des Seminars ist die Vorbereitung, Gestaltung und Reflexion von Spiel- und Bildungsprozessen in der praktischen Arbeit mit Kindern.

## **M10 Organisationkonzepte der Kindheitspädagogik**

<b>B3.10.2.1.3</b>	<b>Isele, Patrick</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Arbeitsfeldern**

Im 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetzes wird eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung für Kindertageseinrichtungen verpflichtend geregelt. Insbesondere zu den Aufgaben für Leitungskräfte gehört somit die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen. Im Seminar werden Ansätze sowie Verfahren zum Qualitätsmanagement in frühpädagogischen Einrichtungen vorgestellt und vor einem bildungspolitischen Hintergrund diskutiert.

## **M12 Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

<b>B1/3.12.1.6.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>V</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 14:00 - 15:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

**Grundlagen des Familienrechts**  
Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1/3.12.1.8.3</b>	<b>Beermann, Christopher</b>	<b>S</b>	<b>50</b>	<b>2</b>		<b>Do 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

**Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht**  
Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

<b>B1/3.12.1.9.3</b>	<b>Kilz, Gerhard</b>	<b>S</b>	<b>25</b>	<b>2/2</b>		<b>Mi 14:00 - 17:15, 14tägl</b>	
----------------------	----------------------	----------	-----------	------------	--	---------------------------------	--

**Rechtliche Rahmenbedingungen des Schutzes von Kinder und Jugendlichen**  
Im Seminar werden die zentralen rechtlichen Aspekte des Kinderschutzes dargestellt und untersucht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Seminaren, die sich mit dem Kinderschutz auseinandersetzen. Weiter Informationen werden auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht. Die Studierenden erhalten so die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Kompetenzen zur Bearbeitung von Fällen der Kindeswohlgefährdung. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Arbeitsauftrages und die Präsentation in der Veranstaltung erforderlich.

Eine Anmeldung zum Seminar erfolgt per Mail an folgende Adresse: [g.kilz@katho-nrw.de](mailto:g.kilz@katho-nrw.de). Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird die Zulassung zum Seminar zeitnah per Mail ausgesprochen.

### **M13 Gesellschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

<b>B1/3.13.1.2.1</b>	<b>Breuer, Marc</b>	<b>V</b>	<b>120</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 08:15 - 09:45, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	---------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

**Themengebiet 13.1: Soziale Probleme und soziale Kontrolle**

Soziale Probleme gelten als wesentlicher Bezugspunkt der Sozialen Arbeit ebenso wie der Kindheitspädagogik. Die Vorlesung gibt einen Überblick zu ausgewählten sozialen Problemen (z.B. Sucht; Gewalt; demographischer Wandel) und den darauf bezogenen Möglichkeiten soziologischer Analyse: Warum geraten manche Probleme in den Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit und andere nicht? Welche Formen der Problem-Bearbeitung bzw. -Lösung bieten sich an? Welche Folgen ergeben sich daraus sowohl für die unmittelbar Betroffenen als auch für die Gesellschaft insgesamt? Besondere Aufmerksamkeit gilt verschiedenen Formen sozialer Kontrolle, z.B. Gefängnissen, Erziehungseinrichtungen, staatlichen Regulierungen.

Die Vorlesung kann von Studierenden der Studiengänge BASA und BEiK besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.1.3.1 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 311  
fung**

**Themengebiet 13.1: Soziale Dienstleistungen und Ehrenamt als Teil gesellschaftlicher Wohlfahrtsproduktion**

Als soziale Dienstleistungen gelten beratende, betreuende, erzieherische, therapeutische und pflegerische Tätigkeiten. Hinsichtlich ihrer Erbringung bewegen sie sich im Spannungsfeld von sozialstaatlichen Vorgaben, marktbezogenen Erfordernissen und bürgerschaftlichem Engagement. Im Seminar werden die spezifischen Charakteristika, Aufgaben und Entwicklungstrends sozialer Dienste herausgearbeitet. Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Bereich Schule, Kultur und Altenpflege werden unterschiedliche Organisationsformen und neue reformpolitische Impulse behandelt.

**B1/3.13.1.5.1 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 14:00 - 15:30, woch 311  
fung**

**Themengebiet 13.1: Einführung in die Soziologie (Gruppe 2)**

Als wissenschaftliche Disziplin dient die Soziologie dem theoretischen ebenso wie erfahrungsbezogenen Verständnis der Gesellschaft mit ihren Strukturen, Dynamiken, Teilbereichen und Problemen. Für die Soziale Arbeit und für die Kindheitspädagogik bildet sie eine der zentralen Bezugswissenschaften, denn helfendes Handeln lässt sich weder deuten noch konzipieren, ohne die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verstehen, in welche es eingebettet ist. Das Seminar dient der Einführung in die Soziologie, d.h. in ihre spezifische Fragestellungen, in zentrale Theorien und Methoden. In der Erarbeitung wird neben der soziologischen Literatur immer wieder auch auf Fallbeispiele aus den Handlungsbereichen der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik zurückgegriffen, um die Zusammenhänge zwischen beiden Disziplinen zu verdeutlichen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.2.8.1 Frohn, Christoph S 32 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 002**

**Themengebiet 13.2: Einführung in quantitative Forschungsansätze zur Analyse sozialer Ungleichheit**

In nahezu jeder bekannten Gesellschaft sind die Lebens- und Handlungsbedingungen der Menschen ungleich verteilt. Allgemeine Ziele, wie beispielsweise Wohlstand, eine gute Gesundheit oder auch individuelle Autonomie können gesellschaftlich bedingt nicht von allen Gesellschaftsmitgliedern im gleichen Maße realisiert werden. Gegenstand des Seminars ist die Behandlung grundlegender theoretischer Konzepte des so beschriebenen Phänomens der sozialen Ungleichheit und deren quantitativ empirische Analyse. Es wird herausgestellt, wie sich soziale Ungleichheit speziell in Deutschland charakterisiert und welche Erscheinungsformen der Ungleichheit einen besonders weitreichenden Einfluss auf die Lebenswelt der Menschen ausüben. Anhand einer internetgestützten Befragung (Web-Survey) findet ein Einblick in die Technik der quantitativen Datenerhebung statt, mit deren Hilfe die theoretischen Inhalte des Seminars empirisch zugänglich werden. In diesem Zuge werden auch einführende Kenntnisse in die statistische Datenanalyse vermittelt.

**B1/3.13.2.9.1 Bendel, Klaus V 80 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch AM  
fung 001**

**Themengebiet 13.2: Familie als Lebensform**

Die Veranstaltung soll allgemeine Grundlagen zum Verständnis von Familie als Lebensform vermitteln. Neben der Bestimmung ihrer Formen und Funktionen in modernen, funktional differenzierten Gesellschaften bilden die Entwicklung des Stellenwerts von Partnerschaft und Elternschaft sowie der Wandel der innerfamiliären Rollenmuster Schwerpunkte. Im Rahmen des Moduls 13 gehört sie zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.3.11.1 Breuer, Marc S 1 n.V.**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**

### M14 Politische und ökonomische Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

<b>B3.14.1.1.3</b>	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 17:15 - 19:00, Block</b>	
	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mo 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Di 09:00 - 19:00, Block</b>	
	<b>Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 09:00 - 19:00, Block</b>	

#### **Familien und Kindheit als Handlungsfeld der Politik**

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Leitlinien der Familien- und Kindheitspolitik auseinander. Wichtige Akzente sind aktuelle Problemlagen von Familien in ihren Herausforderungen für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sowie die Bedeutung einer Kindheitspolitik als ein eigenständiges Politikfeld. Die anstehenden Fragen werden u.a. im Kontext internationaler Vergleiche vertieft.

Blockveranstaltung vom 28.11.2018 - 28.11.2018, 17:15 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.12.2018 - 17.12.2018, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.12.2018 - 18.12.2018, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2018 - 19.12.2018, 09:00 - 19:00 Uhr, Raum

### M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

<b>B1/3.15.1.1.3</b>	<b>Bösch, Michael</b>	<b>V</b>	<b>85</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>AM 001</b>
----------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------	-------------------------------	-------------------

#### **Themengebiet 15.1: Philosophische Ethik**

Die Vorlesung führt ein in Grundbegriffe, Argumentationsformen und Positionen der Philosophischen Ethik.

<b>B1/3.15.2.3.3</b>	<b>Jünemann, Elisabeth</b>	<b>V</b>	<b>80</b>	<b>2</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Mi 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------	-------------------------------	------------

#### **Themengebiet 15.2: Einführung in die Theologische Ethik**

Eine theologische Ethik beschäftigt sich mit der Frage nach dem, was gut und gerecht bzw. böse und ungerecht ist, auf dem Hintergrund der Theologie. Die Vorlesung führt entsprechend ein in die wissenschaftliche Reflexion der Frage nach dem Guten und Gerechten. Es geht sowohl um grundsätzliche Fragen einer Ethik als auch um konkrete ethische Fragen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Es geht um Werte und um entsprechende strukturelle und habituelle Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden des Studiengangs BA Soziale Arbeit besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.15.2.4.3 Jünemann, Elisabeth S 1 Do n.V.**

**Kolloquium zur Vorlesung "Einführung in die Theologische Ethik"**

In diesem Seminar wird ethisches Denken und Entscheiden an Praxisbeispielen eingeübt. Fragen, die im Laufe der Vorlesung entstehen, werden diskutiert und beantwortet.

Das Seminar findet ab November statt und wird ergänzt durch E-Learning – Angebote

Die Veranstaltung ist vor allem gedacht für Studierende des Studeingangs BASA

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im  
philosophischen und theologischen Denken**

**B1/3.16.1.1 Bösch, Michael V 100 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch AM  
fung 001**

**Philosophie der Freiheit**

Freiheit ist die Grundbedingung eines selbstbestimmten Lebens. Sowohl im individuellen wie im politischen Leben gilt sie als Grundwert. Doch was meint Freiheit? Können wir uns überhaupt frei nennen angesichts der vielen Einflüsse, die uns prägen? Wie verhalten sich die unterschiedlichsten Freiheitsansprüche der Menschen zueinander? Die Vorlesung erläutert zentrale Aspekte des Freiheitsbegriffs und stellt wichtige Gedanken hierzu aus der Geschichte der Philosophie vor.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.16.1.3.1 Jünemann, Elisabeth V 80 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch U01  
fung**

**Einführung in die Theologische Anthropologie**

Eine biblisch-theologische Anthropologie beantwortet die Frage "Was ist der Mensch?" auf dem Hintergrund der Heiligen Schrift und der christlichen Tradition.

Es geht in der Vorlesung um das Kennenlernen der Ansätze einer biblisch-theologischen Anthropologie, um eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Inhalten einer christlichen Anthropologie und um aktuelle Themen ihrer Konkretisierung für die Soziale Arbeit.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische  
und kulturelle Dimension des Menschen**

**B1/3.17.1.1.3 Böning, Hermann V 105 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch AM  
fung 001**

**Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis**

Grundlagen der Kulturarbeit und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Verbindungen aufzeigen und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3.Studiensemester parallel ebenso angeboten wie für BA BEiK im 2. und im 3. Studiensemester.)



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.17.2.2.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 10:00 - 11:30, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens**

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Kindheitspädagogik herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Ästhetik und Kinderzeichnung sind Schwerpunkte.

**B1/3.17.2.3.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 10:00 - 11:30, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung**

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die bildkompetenten Einsatzmöglichkeiten im Kontext der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.

**B1/3.17.2.4.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Do 11:45 - 13:15, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse**

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung und Bedeutung für kulturpädagogisches sowie sozialarbeiterisches Handeln werden untersucht.

**B1/3.17.2.5.3**    **Böning, Hermann**    **S**    **20**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 11:45 - 13:15, woch**    **207**

**Themengebiet 17.2: Plastisches Gestalten - Raum- und Bewegungserfahrung**

Nach der Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und frühkindliche Bildung untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen soll die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien gesteigert werden.

**B1/3.17.2.8.3**    **Böning, Hermann**    **S**       **1**       **Mi Block**  
**Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung**  
Blockveranstaltung

**M18 Verhalten und Erleben - psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B1/3.18.1.2.3**    **Wahl, Patricia**    **S**       **1**       **n.V.**  
**Kolloquium zur Modulprüfung**

**B1/3.18.2.1.3**    **Wahl, Patricia**    **V**       **2**    **Modulprü-  
fung**    **Di 08:15 - 09:45, woch**    **AM  
001**

**Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie**

**M19 Entwicklung und Bildung**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
<b>B1/3.19.1.1.1</b>	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 11:45 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Sa 08:15 - 16:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 18:00, Block (e)</b>	
	<b>Engel, Sabine Alexandra</b>	<b>V</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 13:00 - 18:00, Block (e)</b>	

### **Themengebiet 19.1.: Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne (Gruppe 1)**

Während die Entwicklungspsychologie im 19. Jhd. – durch biologische Sichtweisen motiviert - ausschließlich an Entwicklungen in Kindheit und Jugend interessiert war und Entwicklung als Wachstum, Aufbau und Fortschritt verstand, erweiterte sich der Blick der Disziplin später (wieder). Spätestens seit den 1960er Jahren befasste sich die Entwicklungspsychologie nun zunehmend mit psychischen Prozessen, die sich über das gesamte Leben erstrecken – der Lebensspannen-Ansatz etablierte sich.

Auch in dieser Vorlesung soll diese integrative Sicht vertreten und psychische Entwicklung als lebenslanger Prozess dargestellt werden, der sich von Kindheit und Jugend über das Erwachsenenalter bis ins hohe Alter erstreckt.  
 Blockveranstaltung vom 09.11.2018 - 09.11.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 10.11.2018 - 10.11.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 30.11.2018 - 30.11.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 01.12.2018 - 01.12.2018, 08:15 - 16:00 Uhr, Raum  
 Blockveranstaltung vom 18.01.2019 - 18.01.2019, 13:00 - 18:00 Uhr, Raum

---

<b>B1/3.19.2.3.1</b>	<b>Blomberg, Christoph V</b>		<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	------------------------------	--	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die für die Pädagogik zentralen Begriffe von Bildung und Erziehung. Vorge stellt werden ihre Entstehungsgeschichte, inhaltliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, aktuelle Diskussionen und praktische Relevanz.

---

<b>B1/3.19.2.4.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>VÜ</b>	<b>90</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>U01</b>
----------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### **Themengebiet 19.2: Bildung und Erziehung als Grundbegriffe pädagogischen Handelns**

Bildung und Erziehung sind zentrale Grundbegriffe sowohl in der Praxis als auch in der theoretischen Fachdiskussion der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung will die Bedeutung dieser beiden Grundbegriffe aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive entfalten und deren Beitrag zum Sozialisationsprozess sowie die Entwicklung einer Ich-Identität herausarbeiten.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

---

<b>B1/3.19.2.5.1</b>	<b>Blomberg, Christoph S</b>			<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung</b>							

---

<b>B1/3.19.2.6.1</b>	<b>Faulde, Joachim</b>	<b>S</b>		<b>1</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung</b>							

---

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.19.2.7.1** Engel, Sabine S 1 n.V.

Alexandra

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

## M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

**B1/3.20.1.1.3** Hörning, Martin V 100 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM  
fung 001

**Medizinische Grundlagen für Soziale Berufe (Gruppe 1: Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedizin)**

In dieser Veranstaltung werden die medizinischen Grundlagen für soziale Berufe erarbeitet: Gesundheit, Krankheit, Behinderung, Gesundheitsförderung und Rehabilitation sowie chronische Krankheiten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der zweiten Semesterhälfte auf wichtigen Themen der Kinder- und Jugendmedizin.

**Für die Modulprüfung M20 ist eine der beiden Vorlesungen (Medizinische Grundlagen...) zu belegen.**

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

## M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder der Bildung und Erziehung im Kindesalter

### Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

**B1/3.21.1.1.5** Többe-Schukalla, S 25 3 Modulprü- Mo n.V.  
Monika fung

**IPS: Internationalisierung der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik**

**B3.21.1.1.5** Isele, Patrick S 16 3 Modulprü- Block  
fung

**IPS: Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern**

Kinder werden gegenwärtig als aktive, eigenständige Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung gesehen, die ihre Umwelt genau erforschen. Besonders bedeutsam sind für Kinder Bildungsprozesse, bei denen sie ihren Interessen nachgehen und somit eine besondere Begeisterung für ihr Tun entwickeln können. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Interaktionsprozessen betont, bei denen Kinder sich ko-konstruktiv Wissen über die soziale Welt aneignen können. Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern eröffnet einerseits die Möglichkeit der Neugier und dem Forscherdrang von Kindern gerecht zu werden, andererseits bietet sie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, um Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen.

Im Seminar wird Projektarbeit als Methode vorgestellt und ihre Bedeutung in Bezug auf die Rolle der pädagogischen Fachkräfte reflektiert. Von der Entwicklung einer Projektidee über die Projektplanung und -durchführung bis zur Projektdokumentation und -reflexion wird die Methode zunächst theoretisch erörtert, bevor sie dann im Rahmen des Studienprojekts II an ausgewählten Beispielen umgesetzt wird.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.21.1.2.5 Jünemann, Elisabeth S 16 3 Modulprü- Fr 10:00 - 19:00, vierwöch.  
fung**

**IPS: Werte - Bildung**

Kinder erwerben sehr früh ein angemessenes moralisches Wissen – z.B. durch direkte Unterweisung, indirekte Beobachtung der sozialen Umwelt etc. Um dieses Wissen umzusetzen, brauchen sie Motivation. Die moralische Motivation aber, die die Umsetzung des moralischen Wissens zum persönlichen Ziel macht (die Bereitschaft, Regeln tatsächlich einzuhalten), bauen sie in einem zweiten Lernprozess auf. Besonders diesen zweiten Lernprozess durchlaufen Kinder je nach Intelligenz und Erfahrungsmöglichkeit unterschiedlich schnell und nicht gleichermaßen erfolgreich. Entscheidenden Einfluss sowohl auf die Chance der Kinder moralisches Wissen zu erwerben als auch auf die Chance soziale Motivation zu erlernen, hat die entsprechende Kommunikation im Umfeld, d.h. in der Familie und der Kita.

Im Seminar geht es um die Frage, wie es Kindern (auf vielfältige Weise; durch Spiel und Sport, Literatur und Musik etc.) ermöglicht werden kann, moralisches Wissen (weil moralische Handlung ohne Wissen und Urteilsvermögen blind bleibt) direkt und indirekt zu erwerben. Und gleichzeitig auch (da Normkenntnis und -begründung ohne Motivation folgenlos bleiben) moralische Motivation kognitiv und emotional aufzubauen.

<b>Supervision (SV)</b>							
-------------------------	--	--	--	--	--	--	--

<b>B3.21.2.1.5</b>	<b>Vowinkel, Elke</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 1</b>							

<b>B3.21.2.2.5</b>	<b>Isermann, Werner</b>	<b>S</b>	<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 2</b>							

<b>B3.21.2.3.5</b>	<b>Müller-Keienburg, Angelika</b>	<b>S</b>	<b>10</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Inland) - Gruppe 3</b>							

<b>B1/3.21.2.18.5</b>	<b>Bertlich-Baumeister, S Dorothe</b>		<b>8</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 18</b>							

<b>B1/3.21.2.19.5</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 19</b>							

<b>B1/3.21.2.20.5</b>	<b>Woitkowski, Helmut</b>	<b>S</b>	<b>6</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
<b>Supervision (Ausland) - Gruppe 20</b>							

<b>Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen</b>
--

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## Master-Studiengang Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

### M1 Disziplin Soziale Arbeit

<b>M4.01.1.1.1</b>	<b>Witteriede, Heinz</b>	<b>S</b>	<b>1</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 10:00 - 11:30, 14tägl</b>	<b>AM 002</b>
--------------------	--------------------------	----------	----------	---------------------------	---------------------------------	-------------------

#### **Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - zur Einführung**

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die wechselseitige Beziehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorgerischen Arbeit mit Menschen in erschwerten Lebenslagen geführt. Im Ergebnis sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompensatorischer, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich auch als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Gegenstand des Seminars ist: die Einführung in die Grundlagen einer entsprechend fokussierenden Sozialen Arbeit, die Herausarbeitung ihrer Stellung im Bezugsfeld, die Kennzeichnung potentialhaltiger Themenbereiche und Arbeitsfelder.

<b>M4.01.1.2.1</b>	<b>Bendel, Klaus</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Mi 10:00 - 11:30, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaftliche Bezugspunkte von Theorien der Sozialen Arbeit**

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Frage, auf welche sozialwissenschaftliche Theorien bzw. Theorieelemente in den Diskursen zur Sozialen Arbeit als Disziplin Bezug genommen wird, um sie zur Entwicklung eines eigenständigen wissenschaftlichen Profils zu nutzen.

<b>M4.01.1.3.1</b>	<b>Blomberg, Christoph</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>309</b>
--------------------	----------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin**

In den Diskussionen um einen eigenen Gegenstandsbereich einer Theorie Sozialer Arbeit kristallisieren sich die ursprünglich getrennten Studiengangsbezeichnungen 'Sozialarbeit' und 'Sozialpädagogik' als inhaltliche Pole einer jetzt einheitlich bezeichneten Sozialen Arbeit heraus. Im Seminar werden historische und systematische Entwicklungen dieser Diskussionen nachgezeichnet und die Bedeutung beider Schwerpunkte für einen erweiterten Gesundheitsbegriff diskutiert. Bei gemeinsam verfügbarer Zeit können Teile des Seminars auch zu Beginn der Blockwoche vor Weihnachten stattfinden.

### M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

<b>M4.02.1.1.1</b>	<b>Hartmann, Klaus Többe-Schukalla, Monika</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 15:45 - 17:15, woch</b>	<b>208</b>
--------------------	--	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

#### **Gesundheit als Handlungsfeld der Politik**

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen Kontext und internationalen Vergleich analysiert werden. Letzteres soll in Zusammenarbeit mit unseren internationalen Hochschulkooperationspartnern erfolgen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.02.1.2.1      Böwer, Michael      S      2/3      Modulprü-      Mi 08:15 - 09:45, woch      312**  
**fung**

**Profession - Kompetenz - Organisation. Sozialpädagogisches Handeln in Organisationen und Netzwerken**  
Handlungskompetenzen bilden das Potenzial, über das eine Person verfügt und das notwendig ist, um komplexe Aufgaben zu bewältigen - folgt man Heiner (2010). Ob und wie Fachkräfte Sozialer Arbeit von ihrem Potenzial gebrauch machen, hängt neben Qualifikation und Motivation von Bedingungen und Prozessen in Organisationen ab, die ihrerseits spezifischen Interessen folgen. Die Kompetenz der Organisation wie der Profession Sozialer Arbeit ist, nimmt man Studien zu organisationaler Zuverlässigkeit hinzu, nicht zuletzt in Netzwerken herausgefordert, die ihrerseits in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Wie diese Ebenen zusammenhängen und welche Kompetenzen für professionelles sozialpädagogisches Handeln in Organisationen und Netzwerken notwendig sind, soll unter Reflexion ausgewählter theoretischer Ansätze und Forschungszugänge betrachtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltung beginnt am Mo., 08.10.2018 um 10:15 Uhr und ist für Studierenden der UPB (MA EW u. UF PÄD) geöffnet.

Literatur (weitere im Seminar):

- Böwer, M. (2012): Kindeswohlschutz organisieren. Jugendämter auf dem Weg zu zuverlässigen Organisationen. Weinheim: Juventa
- Fischer, J. /Kossellek, T. (2013): Netzwerke und Soziale Arbeit. Theorien, Methoden, Anwendungen. Weinheim: Juventa
- Heiner, M. (2010): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit. München: Reinhardt
- Busse S., Ehlert G., Becker-Lenz R., Müller-Hermann S. (2016): Professionalität und Organisation. Wiesbaden: Springer VS
- Weick, K. E. (2009): Making Sense of the Organization. Vol. 2. New Jersey: Wiley

### M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

<b>M4.03.1.1.1</b>	<b>Engel, Sabine</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Mo 08:15 - 19:00, Block</b>
	<b>Alexandra</b>			
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Di 08:15 - 18:00, Block (e)</b>
	<b>Alexandra</b>			
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Mi 08:15 - 18:00, Block (e)</b>
	<b>Alexandra</b>			
	<b>Engel, Sabine</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>Do 08:15 - 14:00, Block (e)</b>
	<b>Alexandra</b>			

#### **Die qualitative Inhaltsanalyse**

Philipp Mayring (2007) umschreibt in der 9. Auflage seines Standardwerks „Qualitative Inhaltsanalyse“ diese Methode sozialwissenschaftlicher Forschung als die regelgeleitete, nachvollziehbare und überprüfbare Analyse fixierter Kommunikation. In diesem Seminar sollen die Methoden der strukturierenden und zusammenfassenden qualitativen Inhaltsanalyse vermittelt, die Möglichkeit einer computergestützten Analyse mithilfe des Softwaretools MAXQ-DA aufgezeigt, und anhand konkreter von den Studierenden selbst geführten Interviews illustriert werden.

Einführend werden Erkenntnisinteressen, Forschungsfragen und Datenerhebungsmethoden qualitativer Sozialforschung sowie Formen qualitativer Interviews thematisiert.

Blockveranstaltung vom 17.12.2018 - 17.12.2018, 08:15 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.12.2018 - 18.12.2018, 08:15 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 19.12.2018 - 19.12.2018, 08:15 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.12.2018 - 20.12.2018, 08:15 - 14:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.03.1.2.1**    **Bösch, Michael**    **S**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 11:45 - 13:15, woch**    **309**

**Wissenschaftstheorie**

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Dimensionen der wissenschaftlichen Erklärung und Theoriendynamik im interdisziplinären Kontext. Verschiedene wissenschaftstheoretische Ansätze sollen in ihrer Relevanz für die Disziplin Soziale Arbeit diskutiert werden.

**M4.03.1.3.1**    **Engel, Frank**    **S**    **1**    **n.V.**

**Die qualitative Interviews führen**

Philipp Mayring (2007) umschreibt in der 9. Auflage seines Standardwerks „Qualitative Inhaltsanalyse“ diese Methode sozialwissenschaftlicher Forschung als die regelgeleitete, nachvollziehbare und überprüfbare Analyse fixierter Kommunikation. In diesem Seminar sollen die Methoden der strukturierenden und zusammenfassenden qualitativen Inhaltsanalyse vermittelt, die Möglichkeit einer computergestützten Analyse mithilfe des Softwaretools MAXQ-DA aufgezeigt, und anhand konkreter von den Studierenden selbst geführten Interviews illustriert werden.

Einführend werden Erkenntnisinteressen, Forschungsfragen und Datenerhebungsmethoden qualitativer Sozialforschung sowie Formen qualitativer Interviews thematisiert.

**M4 Schwerpunktbildung I**

**M4.04.1.1.1**    **Hörning, Martin**    **S**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Mi 15:45 - 17:15, woch**    **311**

**Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung**

Folgende Themen sind Inhalt dieses Seminars:

- Sichtweisen und Verständnis von Gesundheit
- Einflussfaktoren auf Gesundheit
- Erfassung und Messung von Gesundheit
- Salutogenese-Konzept
- Konzepte und Strategien der Krankheitsprävention
- Konzepte und Strategien der Gesundheitsförderung
- Planung gesundheitsfördernder Maßnahmen

**M4.04.1.2.1**    **Engel, Sabine**    **S**    **2**    **Modulprü-  
fung**    **Fr 11:45 - 18:00, Block (e)**    **208**

**Alexandra**

**Engel, Sabine**

**Alexandra**

**Engel, Sabine**

**Alexandra**

**Engel, Sabine**

**Alexandra**

**Theorie und Praxis der Diagnostik**

Blockveranstaltung vom 14.12.2018 - 14.12.2018, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 15.12.2018 - 15.12.2018, 08:15 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.01.2019 - 04.01.2019, 11:45 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.01.2019 - 05.01.2019, 08:15 - 19:00 Uhr, Raum

**M4.04.1.3.1**    **Wahl, Patricia**    **S**    **n.V.**

**Theoretische Grundlagen und Konzepte einer gesundheitsbezogenen Soz.Arb.**



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

## M5 Schwerpunktbildung II

<b>M4.05.1.1.3</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Di 11:45 - 13:15, woch</b>	<b>311</b>
--------------------	------------------------	----------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

### Gesundheitscoaching

In diesem Seminar werden Strategien und Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe bei Klienten Lebens- und Arbeitsstile entwickelt werden können, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit fördern. Beispielhaft werden die Themen Ernährung, Bewegung und Stress ausführlicher behandelt.

Die Teilnehmer werden gebeten, zur ersten Seminarsitzung fünf Fotos (Fotoabzug oder Computerausdruck; keine Fotodateien) zum Thema „Meine Gesundheit“ mitzubringen. Die Fotos sollen Ressourcen, Grenzen oder Gefährdungen der eigenen Gesundheit darstellen und können aus der Privat- oder Arbeitsumgebung stammen.

<b>M4.05.1.2.3</b>	<b>Scigala, Beate</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	<b>306</b>
	<b>Scigala, Beate</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	<b>306</b>
	<b>Scigala, Beate</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Do 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	<b>306</b>
	<b>Scigala, Beate</b>	<b>S</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Modulprü- fung</b>	<b>Fr 09:00 - 16:00, Block (e)</b>	<b>306</b>

### Führen und Leiten in der Sozialen Arbeit

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf eine leitende Funktion im Non-Profit-Bereich vorbereiten möchten bzw. sich für eine Führungstätigkeit interessieren. Gegenstand des Seminars sind verschiedene Themenbereiche der Unternehmens- und Mitarbeiterführung. Da die Blockveranstaltungen aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an allen Blockveranstaltungen erforderlich.

Blockveranstaltung vom 27.09.2018 - 27.09.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 28.09.2018 - 28.09.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 08.11.2018 - 08.11.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 306

Blockveranstaltung vom 09.11.2018 - 09.11.2018, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 306

<b>M4.05.1.3.3</b>	<b>Hörning, Martin</b>	<b>S</b>	<b>12</b>	<b>2</b>		<b>n.V.</b>	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------	--

### Achtsamkeit (Mindfulness) und Soziale Arbeit

<b>M4.05.3.4.3</b>	<b>Blomberg, Christoph</b>	<b>S</b>				<b>n.V.</b>	
--------------------	----------------------------	----------	--	--	--	-------------	--

### Glück und Pädagogik – ausgewählte Texte durch die Jahrhunderte

Dass Erziehung den einzelnen Menschen wie die Menschheit zur Glückseligkeit führen sollte, war Gemeingut der Pädagogik der Aufklärung. Und schon Aristoteles betonte die Bedeutung von Lust bzw. Unlust für die Kindererziehung. Heutige Texte zu Pädagogik und Glück knüpfen daher mal bewusst, mal unbewusst an sehr alte Traditionen an.

Im Seminar werden ausgewählte Texte zum Thema aus verschiedenen Jahrhunderten behandelt. Es wird sich zeigen wie zentral die Glücksthematik einmal gewesen ist, und wie selbstverständlich man mit ihr überleitete zu konkreten Fragen der Lebensführung, insbesondere auch der geistigen und körperlichen Gesundheit.

Voraussetzung für eine Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zum Lesen auch alter Texte. Die Termine können so geblockt werden dass keine Kollisionen mit Blockveranstaltungen entstehen.

## M6 Wahlpflichtmodule



Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.06.1.1.3 Breuer, Marc S 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch 309  
fung**

#### **Soziale Teilhabe von Menschen im Alter**

Die wachsende Zahl alter und hochaltriger Menschen wird seit einigen Jahren breit diskutiert. Für die Sozialpolitik und die Soziale Arbeit resultieren daraus zahlreiche Herausforderungen, z.B. die nachhaltige Finanzierung der Rentenversicherung, gesundheitliche und pflegerische Versorgung, die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und von generationenübergreifendem Zusammenhalt oder die Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Mitarbeitender in Unternehmen. Aufgrund des zunehmenden Anteils älterer Menschen mit Migrationshintergrund sind teilweise auch kultursensible Arbeitsformen erforderlich. Das Seminar greift solche heterogenen Themen aus einer spezifischen Perspektive auf, die sich auf die Ermöglichung selbstbestimmter Teilhabe von Menschen im Alter bezieht (siehe <https://www.katho-nrw.de/katho-nrw/forschung-entwicklung/institute-der-katho-nrw/teilhabeforschung/>). Es orientiert sich damit insbesondere an der laufenden Forschungsarbeit des Instituts für Teilhabeforschung, welches sich an der KathO NRW innovativen Unterstützungsstrukturen unter den Bedingungen des demographischen Wandels widmet. Inhaltlich wird es im Seminar zunächst um theoretische und empirische Grundlagen gehen, um in einem zweiten Schritt laufenden Forschungsprojekte und Projektergebnisse zu diskutieren. Darüber hinaus besteht Raum, anwendungs- und theoriebezogene Fragestellungen zu vertiefen, die von den teilnehmenden Studierenden eingebracht werden.

**M4.06.1.2.3 Blomberg, Christoph S 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 208  
fung**

#### **Jungengesundheit**

Zur genauen Zielgruppenanalyse fachlichen Handelns gehört auch die Berücksichtigung möglicher geschlechtstypischer Unterschiede. Allerdings widmet man sich in vielen wissenschaftlichen Disziplinen erst allmählich intensiver dem männlichen Geschlecht, wie z.B. im letzten Jahr das Robert-Koch-Institut mit einem Themenheft zur Gesundheitsförderung bei Jungen und Männern. Im Seminar werden (prä- und postnatale) geschlechtstypische Gesundheitsdaten von Jungen und jungen Männern vorgestellt und im Anschluss daran Möglichkeiten der Gesundheitsförderung erörtert - verhaltens- und verhältnisbezogen. Themen können sein: Allgemeine empirische Befunde zu Geschlechtsunterschieden, Gesundheitswissen von Jungen und Fachkräften; geschlechtstypisches Bewältigungsverhalten; Gesundheitsförderung von Jungen und Männern anhand ausgewählter Themen / Praxisprojekte, z.B. im Sport. Weitere Themen / Wünsche können zu Seminarbeginn eingebracht werden.

**M4.06.1.3.3 Blomberg, Christoph S 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 208  
fung**

#### **Das Glück von Kindern und Jugendlichen**

Das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen ist in den letzten Jahren vermehrt Gegenstand der Forschung geworden. Anders als es Alltagsdiskussionen oder viele Texte aus der Sozialen Arbeit zur gesellschaftlichen Situation von Kindern und Jugendlichen vermuten lassen, geht es Kindern und Jugendlichen in Deutschland gut. Im Seminar werden ausgewählte Studien über die Lebenswelt und die Einstellungen von Kindern und Jugendlichen behandelt. Diskutiert werden unterschiedliche Methoden, deren Ergebnisse, sowie v.a. die Schlussfolgerungen daraus: Einmal mit Blick auf die Frage, ob vorhandene theoretische Ansätze der Sozialen Arbeit und insbesondere ihre Gesellschaftsanalysen den Ergebnissen genügend Rechnung tragen; zum anderen mit Blick auf praktische Konsequenzen: Was befördert bzw. behindert das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen, und was können oder sollten dementsprechend Schwerpunkte einer gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit für Kinder und Jugendliche sein - auf der Ebene der direkten Interaktion, aber auch auf institutioneller und politischer Ebene.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**M4.06.1.4.3**      **Böning, Hermann**      **S**      **2/3**      **Modulprü-  
fung**      **Di 14:00 - 15:30, woch**      **207**

**Kunsttherapie in der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Kunsttherapie kann die Lebensqualität kranker, behinderter und sozial benachteiligter Menschen steigern. Die Veranstaltung soll einen Überblick über die kunsttherapeutischen Grundlagen, Verfahren und Forschungsstände geben. Konkrete Beispiele aus Kunsttherapie in klinischen und pädagogischen Kontexten sowie die Chancen der kunsttherapeutischen Praxis für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit sollen veranschaulicht und untersucht werden.

**M7 Forschungsprojekt**

**M4.07.1.1.3**      **Witteriede, Heinz**      **S**      **3**      **Modulprü-  
fung**      **Fr 10:00 - 17:00, Block (e)**      **110**  
**Winands, Martin**  
**Witteriede, Heinz**      **S**      **3**      **Modulprü-  
fung**      **Sa 10:00 - 17:00, Block (e)**      **110**  
**Winands, Martin**  
**Witteriede, Heinz**      **S**      **3**      **Modulprü-  
fung**      **Di 15:45 - 18:30, woch**      **AM**  
**Winands, Martin**      **003**

**Forschungsprojekt Kompetenzentwicklung durch gemeinsames Lernen in der pädagogischen Interaktionsgruppe**

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

Blockveranstaltung vom 05.10.2018 - 05.10.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 06.10.2018 - 06.10.2018, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 110

**M4.07.1.2.3**      **Bendel, Klaus**      **S**      **3**      **Modulprü-  
fung**      **Di 15:45 - 18:30, woch**      **306**

**Forschungsprojekte zur Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

**M4.07.1.3.3**      **Hörning, Martin**      **S**      **3**      **Modulprü-  
fung**      **Di 17:30 - 20:15, woch**      **AM**  
**002**

**Forschungsprojekte zur Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit**

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

**M8 Master-Thesis Begleitseminar**

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

**Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen**

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!